



Dortmund | Bochum | Witten | Hattingen | Waltrop | Bocholt | Lage | Petershagen

Veranstaltungskalender LWL-Industriemuseum Januar–Juni 2009

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Stempeluhr „Bundy“, um 1910 - zu sehen in der Ausstellung „Zeit ist Geld“ auf der Zeche Zollern (bis 1.3.09).

Titelbild: Auftragsstempeln in einer Autowerkstatt. Foto: Uhrenindustriemuseum Villingen-Schwenningen

Fotos: LWL-Industriemuseum, Martin Holtappels, Annette Hudemann, Walter Fischer u.a.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Zeit ist ein kostbares Gut, und fast alle haben zu wenig davon. Der Job, Termine und Verpflichtungen rauben uns den Tag; auf der Strecke bleibt die Zeit für schöne Dinge – zum Beispiel für einen Museumsbesuch. In unserer neuen Ausstellung „Zeit ist Geld“ (bis 1.3.) auf der Zeche Zollern in Dortmund zeigen wir Ihnen, wie die Industrialisierung die Redewendung zur ökonomischen Wahrheit und zur allgemein verbreiteten Einstellung im Umgang mit der Zeit hat werden lassen.

Die spannende Reise durch die Welt der Arbeitszeitkontrolle ist aber nur eine von über 20 Sonderausstellungen, die wir Ihnen im ersten Halbjahr 2009 an unseren acht Museumsstandorten präsentieren. Auf der Zeche Hannover in Bochum lassen eindrucksvolle Fotografien von Brigitte Kraemer in der Ausstellung „Die Bude“ ein Stück Ruhrgebietskultur lebendig werden (29.3.–1.6.). Im Schiffshebewerk Henrichenburg öffnen wir im Sommer unsere „Schatzkammer“ und zeigen hochkarätige Stücke aus der Museumssammlung (14.6.–25.10.). Ganz im Zeichen des Varus-Jahres 2009 steht die Ausstellung „Römer und Ziegel“ (15.3.–20.9.) in unserem Ziegeleimuseum in Lage. Und im Textilmuseum in Bocholt zeigen wir Ihnen unter dem Titel „EtikettenKULT“ den Weg vom gewebten Markenzeichen zum Label.



*Museumsdirektor Dirk Zache (l.) mit Glasmacher Korbinan Stöckle
in der Glashütte Gernheim*

Vielfalt ist unser Markenzeichen – das werden Sie beim Blättern durch unser Programmheft schnell feststellen. Neben Führungen, Vorträgen, Radtouren und kreativen Workshops finden sich unter den 300 Terminen auch wieder viele besondere Veranstaltungen wie Dampffestival, Oldtimertreffen, Tangonacht, Kindertag, Bouleturnier, Gartenmarkt und Extraschicht.

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit
– für sich und für uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Dirk Zache

Direktor des LWL-Industriemuseum

Zeche Zollern	4-13
Zeche Hannover	14-23
Zeche Nachtigall	24-29
Henrichshütte Hattingen	30-39
Schiffshebewerk Henrichenburg	40-47
Textilmuseum Bocholt	48-54
Ziegeleimuseum Lage	56-63
Glashütte Gernheim	64-70



Schloss der Arbeit

Prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel mit Zinnenkranz und Ecktürmchen rund um den grünen Ehrenhof erinnern auf den ersten Blick eher an eine Adelsresidenz als an eine Schachanlage, auf der Kohle gefördert wurde. Genau dies war Teil der Bauidee. Heute ist das „Schloss der Arbeit“ im Westen Dortmunds zweifellos eines der schönsten und eindrucksvollsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit. Zur Ikone wurde die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal.

Doch in unserem Museum der Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrbergbaus sind Glanz und Repräsentationskultur des Steinkohlenbergbaus nur eine von vielen Facetten. Unsere Ausstellungen führen Sie in eine Welt harter Arbeitsbedingungen, die wir exemplarisch an Lebensläufen von Männern und Frauen veranschaulichen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum

Zeche Zollern

Grubenweg 5 | 44388 Dortmund

Telefon 0231-6961-111

Mail: zeche-zollern@lwl.org | www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr, Einlass bis 17.30 Uhr

Hinweis für Besucher: Wegen Sanierungsarbeiten ist die Maschinenhalle derzeit nur im Rahmen besonderer Führungen zugänglich (s. Termine)

Führungen und Vorführungen

Ohne Anmeldung

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher sonn- und feiertags 11.30 Uhr und 12 Uhr

Themenführungen zu Architektur + Restaurierung, Industrienatur, Frauen, Bergbau-Quiz, Arbeitsschutz und Grubenunglücken, Termine siehe Veranstaltungen

Vorführungen des Modells der Zeche Sachsen (Arbeitsabläufe eines Bergwerks unter Tage) werktags 11 und 15 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen 16 Uhr

Vorführungen der Spur 1-Modellbahnanlage: samstags 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 18 Uhr, Alte Verwaltung

Mit Anmeldung

Nachtschicht: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat Essen und Führung durch die beleuchtete Zeche. Kosten: 20 € (Anmeldung erforderlich), Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Gruppenführungen zur Geschichte der Zeche Zollern, zur Zechensiedlung, Architektur oder Ökologie. Dazu schicken wir Ihnen gern unser Extra-Faltblatt.

Extras

Neu! Von März bis Oktober jeden 4. Samstag im Monat Fahrten mit dem „Zechenexpress“ – dem historischen Schienenbus der Ruhrthalbahn zwischen dem LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Witten, und der Zeche Zollern. Fahrplan und Infos unter www.ruhrthalbahn.de oder 01801 5557771132 (Ortstarif). 12.30 und 13.30 Uhr Zechenführungen, 11–16 Uhr Grubenbahnfahrten

Grubenbahnfahrten: ab Mai fährt an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 17 Uhr die Grubenbahn mit Gästen über das Zechengelände. Fahrpreis: 50 Cent. Wegen der Bauarbeiten an der Maschinenhalle muss z. T. mit Einschränkungen gerechnet werden!

Zechenexpress



Hochzeitpaare können sich auf der Zeche Zollern das Ja-Wort geben. Nähere Infos unter www.lwl-industriemuseum.de

Für Kinder

Berglehrling Franz – eine Comicfigur, die überall auf dem Gelände zu finden ist – erklärt Jungen und Mädchen die Abläufe in kindgerechter Sprache und bietet Modelle zum Anfassen. Im „Kinderkeller“ mit labyrinthartigen Gängen, Nischen, Höhlen und einigen Spielelementen können Kinder mit fünf Sinnen u. a. wahrnehmen, wie dunkel und warm die Welt unter Tage ist. Hinter dem Biergarten des Restaurants „Pferdestall“ lädt ein Spielplatz mit Seilbahn, Kletter-Fördergerüst, Rutschen, Schaukel und Wasserpumpe zum Toben ein.

Für Schulklassen und Kindergeburtstage bietet das LWL-Industriemuseum vielfältige Gruppenangebote (bitte fordern Sie dazu unsere Broschüre an oder informieren Sie sich im Internet unter www.lwl-industriemuseum.de)



Spielplatz

Shop

Im Museumsshop gibt es Ruhrgebiets-Literatur, Radwanderführer, Postkarten, westfälische Spezialitäten, Spielzeug und Produkte aus den LWL-Industriemuseen.

Gastronomie

Die Museumsgaststätte „Pferdestall“ mit Biergarten und einem Gesellschaftsraum für bis zu 110 Personen bietet westfälische Spezialitäten und internationale Küche an.

Geöffnet Mi–Sa 12–24 Uhr, Di und So 12–19 Uhr sowie nach Vereinbarung; Reservierungen und Informationen unter Tel. 0231 6903236, www.pferdestallwim.de

Sonderausstellungen

21.12.2008 bis 1.3.2009

Zeit ist Geld. Industrielle Arbeitszeit und Zeiterfassung

Zeit ist Geld – erst die Industrialisierung hat dieses Sprichwort zur ökonomischen Wahrheit und zur allgemein verbreiteten Einstellung im Umgang mit der Zeit werden lassen. Pünktlichkeit und Schnelligkeit werden damit angesprochen, beides Eigenschaften, die mit der Uhr messbar und von Uhren kontrollierbar wurden.

Seit 1855 entwickelte vor allem die Schwarzwälder Uhrenindustrie eine Fülle von Geräten, die der Kontrolle von Millionen Menschen in Fabriken und Verwaltungen dienten. Erleben Sie in der Ausstellung einen Gang durch die Welt der Arbeitszeitkontrolle. Er beginnt mit den Wächtern in der Nacht, zeigt die Bedeutung der Fassaden- und Turmuhren, führt ein in die komplizierte Technik und Funktion der Kontrollapparate und endet in einer Installation, in der auch die aktuelle Diskussion um die Verlängerung der Lebensarbeitszeit visualisiert wird.



Jugendstiluhr auf Zollern

28.9.2008 bis 8.3.2009

Montanrevier

Bilder aus dem Ruhrgebiet und aus Oberschlesien.

GALERIEINDUSTRIEARBEIT

In den europäischen Montanrevieren haben Kohle und Stahl der Landschaft ein ähnliches Erscheinungsbild aufgeprägt: Fördertürme und Hochöfen dominieren als neue Wahrzeichen des Fortschritts. Uniforme Koloniehäuser sind an schnurgeraden Straßen aufgereiht. In den Ortszentren prunken Stuckfassaden vor Ziegelmauern. In der Ausstellung, mit Fotos von Martin Holtappels (Dortmund), Piotr Muschalik (Zabrze) und Thomas Stachelhaus (Bochum) und Ansichtskarten aus dem Archiv des LWL-Industriemuseums werden reviertypische Bauten aus Oberschlesien und aus dem Ruhrgebiet einander gegenübergestellt.

2.1. bis 30.6.2009

Technisches Spielzeug

Raritäten aus der Sammlung Peter Tell

Technisches Spielzeug begeistert seit mehr als 100 Jahren Jung und Alt. Mit Uhrwerk, Dampf oder Strom wurden Modelle in Bewegung versetzt. Die Ausstellung führt die Schau „Vom Spielzeug zur Modellbahn“ aus dem letzten Jahr fort. Neben Miniatureisenbahnen gibt es nun auch Exponate aus den Bereichen Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftfahrt der 1930er bis 1960er Jahre. In einem weiteren Ausstellungsraum in der Alten Verwaltung wird an jedem Wochenende eine großmaßstäbliche Spur-1-Modellbahnanlage vorgeführt (Sa 14–18 Uhr, So 10–18 Uhr)

Modellbahn



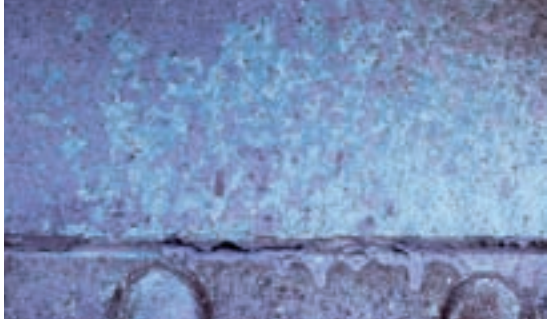


Foto von Clare Thompson

15.3. bis 21.6.2009

Im Detail

Perspektiven der Zeche Zollern von Clare Thompson

GALERIEINDUSTRIEARBEIT

Clare Thompsons Ziel: mit Farben und Formen Bildkompositionen zu schaffen, die – obwohl aus der Realität entnommen – sich lösen vom alltäglichen Schauen. Der Sucher der Kamera bleibt an Einzelheiten haften, die normalerweise leicht übersehen werden. Präsentiert werden Abbildungen, die aus Momenten der Stille kommen. Details der einst betriebsamen Zeche Zollern sind in dieser Ausstellung neu zu entdecken: Fensterglas, Rostflecken, abgeblätterte Farbe ... Stets ist die Künstlerin möglichst nah am Objekt und eröffnet neue Perspektiven. Clare Thompson wurde 1962 in Yorkshire, England geboren und lebt seit 1981 in Unna.

5.4. bis 6.9.2009

Sammelbilder

Dortmund um 1900 im Spiegel der Ansichtskarte

GALERIEINDUSTRIEARBEIT

Eröffnung: So, 5.4., 11 Uhr

Unter „Sammelbildern“ versteht man Ansichtskarten, die mehrere Motive in Miniatur-Bildern vereinigen. Solche Karten wurden vor allem zwischen 1897 und 1918 als farbige Lithographien gedruckt. Dortmunder Sammelbilder zeigen häufig die vier mittelalterlichen Stadtkirchen, das alte Rathaus, die Femelinde oder den Kaiserhain. Auf den Vorort-Karten finden sich oft Zechenansichten. In der Ausstellung werden ca. 200 Karten aus der Sammlung des LWL-Industriemuseums präsentiert.

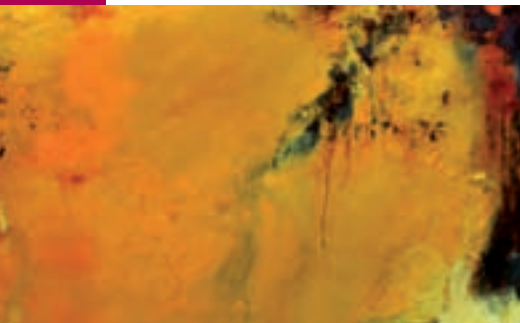
28.6. bis 6.9.2009

Schönheit im Verfall. Werke von Ute Hoeschen

GALERIEINDUSTRIEARBEIT

Eröffnung: So, 28.6., 11 Uhr

Arbeit von Ute Hoeschen



Die Künstlerin aus Hamm wurde durch den aktuellen Struktur- und Identitätswandel im Ruhrgebiet inspiriert, der gegenwärtig zahlreiche Industrieanlagen dem Verfall preisgibt oder neuen, oft kulturellen Nutzungen zuführt. Die spröde Schönheit verlassener Zechen, Kokereien und Stahlwerke motiviert zu Gedanken über Zerfall, Morbidität und Vergänglichkeit. Die monumentale Dimension der Anlagen gerät in den Blick, aber auch Fläche, Form und Farbe.

27.6. bis 18.10.2009

**Wie wir wurden, was wir nicht werden sollten
Frauen auf dem Weg zu Amt und Würden**

Eröffnung: 27.6., 15 UHR

Die Ausstellung zeichnet den hürdenreichen Weg von Frauen in akademische Berufe und staatliche Parlamente im 20. Jahrhundert nach. Als die Universitäten sich vor 100 Jahren für weibliche Studierende öffneten, entschieden sich zunächst nur wenige junge Frauen aus meist bildungsbürgerlichen Elternhäusern für die akademische Laufbahn. Doch wer heiratete, musste in der Regel die erreichte Position aufgeben. Seit den 1920er Jahren entwickelte sich ein neues Leitbild: Ein abgeschlossenes Studium gehörte nun zur standesgemäßen Ehe. Der Weg in die Parlamente war seit 1918 zwar geebnet, aber noch steiniger; im Konkurrenzkampf mit Männern unterlagen viele Frauen im Kampf um einen aussichtsreichen Listenplatz. Die Ausstellung beschreibt an ausgewählten Biografien Gelingen und Scheitern, Chancen und Preis der neugewonnen Freiheiten. Mehrere Zeitzeuginnen ziehen Bilanz und geben Einblicke in ihre persönliche Pionierleistung.



Provinziallandtag von Westfalen, um 1919

Veranstaltungen

Januar

FR-DI, 2.1.–24.2.,

18.30 Uhr, sonntags 18 Uhr

„Ruhrpott ich komm nach Dir“. Geierabend. **Karneval** der anderen Art – Comedy Show. Täglich Di–So, Magazin und Lohnhalle.

Infos: www.geierabend.de, Karten: 0231 50277-10

So, 4.1. 15 UHR

Brände und Explosionen. Grubenunglücke im Steinkohlenbergbau. **Themenführung** mit Martin Lochert

So, 11.1. 15 UHR

Zeitzeugen Blick hinter die Kulissen: Ein „Räuber“ erzählt. Heinz Konzak berichtet über seine Arbeit beim Rauben im Alten Mann

Di, 13.1. 19.30 UHR

Arbeitskampf und Taubenzucht, Fußballspiel und Barbarafeier. Bergmännische Laienbilder aus Oberschlesien. **Bildvortrag** von Norbert Diesing, M. A.

So, 18.1. 15 UHR

Themenführung Was macht eigentlich ... die Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung eines Juwels der Industriekultur, mit Dr. Anne Kugler

So, 25.1. 14-16 UHR

Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder ab 5 J., Kosten 2 € je Kind

So, 25.1. 15 UHR

Film „Metropolis“. Deutscher Stummfilm von Fritz Lang von 1927 (139 Min.)

Februar

So, 1.2. 15 UHR

Zeitzeugen Blick hinter die Kulissen: Ein Obertruppführer der Grubenwehr erzählt. Manfred Hildebrand berichtet von seiner Arbeit in der Grubenwehr

So, 8.2. 15 UHR

Watt meinze? Heitere **Führung** und Quiz rund um die Sprache des Bergbaus, mit Harald Verhoolen

Di, 10.2. 19.30 UHR

Strom aus Castrop-Rauxel, Strom für Castrop-Rauxel – Das Klöckner-Kraftwerk Rauxel. **Bildvortrag** von Martin Lochert



Metropolis



Montanrevier

So, 15.2. 14 UHR

Bilder aus dem Ruhrgebiet und aus Oberschlesien. **Ausstellungsführung**, mit Dr. Thomas Parent

So, 15.2. 15 UHR

Themenführung Was macht eigentlich ... die Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung eines Juwels der Industriekultur mit Dr. Thomas Parent

Di, 17.2. 19.30 UHR

Arbeitszeit und Freizeit am Beispiel der Hüttenindustrie, **Bildvortrag** von Prof. Dr. Horst A. Wessel

So, 22.2. 14-16 UHR

Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder ab 5 J., Kosten 2 € je Kind,

März

So, 1.3. 15 UHR

Film „Momo“. Verfilmung des Märchenromans von Michael Ende über Zeitdiebe von Johannes Schaaf (1986). Für Kinder ab 6 J.

Di, 3.3. 19.30 UHR

Geprägt von Steinkohle und Stahl - Montanreviere in Mitteleuropa im Vergleich. **Bildvortrag** von Dr. Thomas Parent

So, 8.3. 11-16 UHR

Jomo's Eisenbahn und Spielzeugmarkt, Sondereintritt

So, 8.3. 15 UHR

Zeitzeugen Blick hinter die Kulissen: Ein Nachtschichtdirektor erzählt. Georg Zimoch stellt die Arbeit auf einer Zeche bei Nacht vor

So, 15.3. 10-18 UHR

Am laufenden Band. **Kindertag** im Museum mit Bastelaktionen, Führungen, Kindertheater, Musik und Comedy, Sondereintritt

Di, 17.3. 19.30 UHR

Bewegte Spuren. **Kurzfilme** von der Eisenbahn in und um Dortmund, Folge V. Vorgeführt und kommentiert von Eduard Erdmann

So, 22.3. 15 UHR

Themenführung Was macht eigentlich ... die Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung eines Juwels der Industriekultur, mit Anke Wloka



Kindertag



Tango-Ball

SA, 28.3. 21 UHR

Tango-Ball für Singles und Paare in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Schürmeyer und Todo Tango (Dortmund). Live-Musik in der Alten Werkstatt, Eintritt 15 €

So, 29.3. 14-16 UHR

Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder ab 5 J., Kosten 2 € je Kind

So, 29.3. 17 UHR

Chorkonzert Emotionen der Natur. Konzert des SombornChor Dortmund,

Eintritt 10 €, VV: Elisabeth Exner, Tel. 0231 803202

Di, 31.3. 19.30 UHR

Die großen Zechen an der Ruhr. Die Zeche Westhausen in Dortmund-Bodelschwingh. **Bildvortrag** von Horst Schmidt

April

So, 5.4. 8–19 UHR

Schätze der Erde. Industriegeschichtliche **Exkursion** für Familien unter Leitung von Dr. Hartwig Gielisch. Die Wealden-Kohle in Norddeutschland: Besucherbergwerk Hüttenstollen in Salzhemmendorf und Besichtigung neuer Saurierspuren in Obernkirchen. Teilnahmegebühr: 20 €. Nachbereitung am 11.4. um 15 Uhr. Infos und Anmeldung bis 1.4. unter 0231 6961-211

So, 5.4. 11 UHR

Ausstellungseröffnung

„Sammelbilder.

Dortmund um 1900

im Spiegel der

Ansichtskarte“, Infos s.

Sonderausstellungen



Sammelbild

So, 5.4. 15 UHR

Steinadler. Erzähltes

Konzert für Kinder von

John Reynolds Gardiner,

erzählt von Stefan Merki,

Musik Klaus Trabitsch. Eine Produktion von Kulturkontor e. V. in

Zusammenarbeit mit der Süddeutschen Zeitung mit freundlicher

Unterstützung durch Rotbäckchen

Mo, 12.4. 15 UHR

Themenführung Gesundheit, Krankheit, Tod. Arbeitssicherheit,

Berufskrankheiten und medizinische Einrichtungen im

Steinkohlenbergbau, mit Harald Verhoolen



SA, 18.4. 10–14 UHR

Gartenkugelmarkt Pflanzen, Bodenpflege

und mehr. Kooperation mit dem BUND Herne.

Infos und Anmeldung der Anbieter unter 0231

6961-211

So, 19.4. 15 UHR

Themenführung Was macht eigentlich ... die

Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung

eines Juwels der Industriekultur, mit Bettina

Weiper

Kugelmarkt

So, 26.4. 14–16 UHR

Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder

ab 5 J., Kosten 2 € je Kind

Di, 28.4. 19.30 UHR

Kohlenbergbau und Zechenbahnen in China. **Bildvortrag**

von Jan Schirling

Mai

So, 3.5. 10 UHR

Landestreffen der Naturfreunde in NRW. Wanderungen,

Besichtigungen, Radtouren, Musik und Gesang

So, 10.5. 11 UHR

Industrienatur Offene Führung über die Halde der Zeche Zollern

und zum Dellwiger Bach

So, 10.5. 15 UHR
Themenführung Kein leichtes Los – Frauen auf Zollern. Bergmannsfrauen – Tagesarbeiterinnen – Küchenhilfen mit Dr. Ulrike Gilhaus



So, 17.5. 15 UHR
Themenführung Was macht eigentlich ... die Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung eines Juwels der Industriekultur, mit Anke Wloka

Frauen auf Zollern

So, 24.4. 14–16 UHR
Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder ab 5 J., Kosten 2 € je Kind,

Juni

So, 7.6. 15 UHR
Themenführung Verkohlt und Veräppelt. Selbstversorgung der Bergarbeiterfamilien im Ruhrgebiet, mit Dr. Anne Kugler-Mühlhofer

So, 14.6. 11 UHR
Industrienatur Offene Führung über die Halde der Zeche Zollern und zum Dellwiger Bach

SA, 20.6.
Tagung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Westfälischen Verkehrsvereins

So, 21.6. 14 UHR
Sammelbilder – Dortmunder Vororte um 1900 im Spiegel der Ansichtskarte. **Ausstellungsführung** mit Dr. Thomas Parent

So, 21.6. 15 UHR
Themenführung Was macht eigentlich ... die Maschinenhalle? Einblicke in die Restaurierung eines Juwels der Industriekultur, mit Dr. Thomas Parent

SA, 27.6. 15 UHR
Ausstellungseröffnung „Wie wir wurden, was wir nicht werden sollten“, Infos s. Sonderausstellungen

SA, 27.6. 18–2 UHR
ExtraSchicht Die Nacht der Industriekultur. Führungen, Musik, Sonderausstellung, Arbeitergärten, sommerliche Genüsse, Sondereintritt

So, 28.6. 11 UHR
Ausstellungseröffnung „Schönheit im Verfall. Werke von Ute Hoeschen“, Infos s. Sonderausstellungen

So, 28.6. 14–16 UHR
Basteln, Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt** für Kinder ab 5 J., Kosten 2 € je Kind



Eine Burg für den Bergbau

Wie eine mittelalterliche Burg ragt der Förderturm der Zeche Hannover in den Himmel des Bochumer Nordens. Schon die Zeitgenossen waren beeindruckt von der trutzigen Architektur. Prachtstück im Innern der Maschinenhalle ist die Dampffördermaschine aus dem Jahr 1893. Es ist das älteste Exemplar, das im Ruhrgebiet an einem Originalstandort erhalten blieb. Bei Schauvorführungen setzen wir für Sie diesen Dinosaurier der Technik in Bewegung.

Die Atmosphäre harter Arbeit prägt das Innere des mächtigen Malakowturms. Hier fuhren die Bergleute in den 750 Meter tiefen Schacht ein, hier kam die Kohle aus der Tiefe zu Tage bis die Zeche Hannover 1973 als letztes Bochumer Bergwerk schloss. Attraktion für junge Besucher ist unsere „Zeche Knirps“. Hier können Mädchen und Jungen spielerisch den Betriebsablauf in einem Bergwerk kennen lernen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum

Zeche Hannover

Günnigfelder Straße 251 | 44793 Bochum

Telefon 0234 6100-874

Mail: zeche-hannover@lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

April–Oktober, Mi–Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr

Führungen für angemeldete Gruppen ganzjährig Di–So, 9–18 Uhr

Führungen und Vorführungen

offene kostenfreie Führungen

April–Oktober

jeden So und feiertags, 12 und 15 Uhr

Kostenfreie Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Schauvorführung der historischen Dampfmaschine

April–Oktober

jeden Sa, 14–18 und So, 11–18 Uhr

Freie Schicht auf dem Kinderbergwerk Zeche Knirps mit museumspädagogischer Anleitung

kostenpflichtige Führungen mit Anmeldung

unter Tel. 0234 6100-874

Geschichtstour „Wohnen auf der Seilscheibe“. Ein sozialgeschichtlicher Rundgang durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. Termine: Sa, 4.4., 2.5., 6.6. Kosten 2,50 €. Treffpunkt: Zechenvorplatz.

Geschichtstour „Kohle, Koks, Konsumanstalt“. Industriegeschichtlicher Rundgang um die Zeche Hannover und Führung durch das Industriedenkmal. Termine: Sa, 18.4., 20.6. Kosten 2,50 €. Treffpunkt: Zechenvorplatz.

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Schauvorführung der historischen Dampfmaschine. Termine: Sa, 23.5., 27.6. Kosten 2,50 €. Treffpunkt: Zechenvorplatz.

Nachtschicht spezial. Mit Helm und Kopflampe, Architektur und Technik des Industriedenkmal Zeche Hannover erkunden. Termine: Fr, 17.4., 1.5., 22.5. Kosten 2,50 €. Treffpunkt: Zechenvorplatz.

Natur-Tour „Kohle, Kröte, Königskerze“. Neue Tiere und Pflanzen entdecken rund um die Zeche Hannover. Termine: Sa 11.4., 9.5., 13.6. Kosten: 2,50 €. Treffpunkt: Museumsparkplatz.

Natur-Tour „So lebten und speisten die Bergarbeiter“. Leckeres aus dem Bergarbeitergarten auf dem Kohleofen selbst zubereiten, Alltag und Ernährung der Bergleute im historischen Bergarbeitergarten erleben. Für Familien und Kinder von 6–14 Jahren. Termin: So, 21.5., 7.6. Kosten: 5 €.

Gastronomie

Erfrischen können sich Gäste während der Museumsöffnungszeiten im Biergarten Zeche Hannover. Kontakt und Info: Tel. 02325 559037, www.gastronomie-zeche-hannover.de





Foto von Brigitte Kraemer

Sonderausstellungen

29.3. bis 1.6.2009

Die Bude

Trinkhallen im Ruhrgebiet. Fotografien von Brigitte Kraemer

Eröffnung: So, 29.3. 11 Uhr

Die „Bude“ ist ein lebendiges Stück Ruhrgebietskultur. Kioske und Trinkhallen sind aus dem Ruhrgebiet nicht wegzudenken. Während der Hochphase der Industrie im Revier entstanden, prägen sie auch heute noch das Straßenbild. Eine eindrucksvolle Fotoserie der Herner Fotografin Brigitte Kraemer gibt Einblicke in die vielfältige Architektur der Trinkhallen und zeigt die Menschen in und an der „Bude“ von den Kindern, die sich von ihrem Taschengeld Süßigkeiten gönnen, über die langjährigen Stammkunden bis hin zu den Trinkhallen-Besitzern, die den Charakter ihrer „Bude“ prägen. Das umfassende Begleitprogramm bietet Rundgänge zur Geschichte der Trinkhallen in Bochum, Ausstellungsführungen, Lesungen und einen Familientag mit dem Zirkustheater „Ratz Fatz“ (s. Termine).

13.6. bis 16.8.2009

Eiskalte Leidenschaft.

Italienische Eismacher im Ruhrgebiet

Eröffnung: Sa, 13.6., 19 Uhr



Eisdiele De Lorenzo in Witten

Leckeres Sommervergnügen für die ganze Familie Treffpunkt für die Jugend der 1950er und 1960er Jahre. Jeder verbindet mit der italienischen Eisdiele seine eigenen Erinnerungen. Aber wie kamen Cappuccino, Stracciatella und Mascapone nach Deutschland? Woher kommen die Eismacher und was machen die Familien, wenn die Läden im Winter schließen? Die Ausstellung zeichnet die Geschichte der italienischen Eismacher im Ruhrgebiet nach - von den ersten Italienern, die im 19. Jahrhundert mit ihren Karren und Werkzeugen ins Ruhrgebiet kamen, um Maronen und Eis zu verkaufen, über die Hochphase der italienischen Eisdiele in den 1950er und 1960er Jahren bis zu den traditionsreichen und modernen Eiscafé's heute.

Veranstaltungen

Januar

Mi, 21.1. 18.30 UHR
Erlebnisführung durch die Zeche Hannover zum Comedy-Abend.
Kostenlose Sonderführung zur Veranstaltung

Mi, 21.1. 20 UHR
Nachtschnittchen. Comedy, Kabarett und Musik aus dem Revier mit Moderator Helmut Sanftenschneider aus Herne. Eintritt: 10 €. Kartenbestellung: Gastronomie Zeche Hannover, Tel.: 0173 5351596 oder info@gastronomie-zeche-hannover.de

März

Mi, 11.3. 18.30 UHR
Erlebnisführung durch die Zeche Hannover zum Comedy-Abend

Mi, 11.3. 20 UHR
Nachtschnittchen. Comedy, Kabarett und Musik aus dem Revier mit Moderator Helmut Sanftenschneider, Infos s. 21.1.

So, 22.3. 9–19 UHR
Boule-Turnier „Bochumer Ouvert“. Offenes Turnier des Boule-Vereins „Diaboulo Bochum“ auf dem Zechenvorplatz. Gespielt wird in Triplets. Einschreibung vor Ort ab 9 Uhr. Kosten: 5 €. Das Museum Zeche Hannover und das Kinderbergwerk Zeche Knirps sind von 11–18 Uhr geöffnet

So, 22.3. 15 UHR
Erlebnisführung durch die Zeche Hannover zum Boule-Turnier

So, 29.3. 11 UHR
Ausstellungseröffnung „Die Bude. Trinkhallen im Ruhrgebiet. Fotografien von Brigitte Kraemer“ mit Begleitprogramm und Sonderöffnungszeit bis 18 Uhr. Infos s. Sonderausstellungen



Boule-Turnier

April

Mi, 1.4. 18.30 UHR
Erlebnisführung durch die Zeche Hannover zum Comedy-Abend

Mi, 1.4. 20 UHR
Nachtschnittchen. Comedy, Kabarett und Musik aus dem Revier mit Moderator Helmut Sanftenschneider, Infos s. 21.1.

FR, 3.4. 18 UHR

Vortrag „Die Bude. Mythos und Geschichte der Trinkhallen im Ruhrgebiet“. Museumsleiter Dietmar Osses gibt einen reich bebilderten Einblick in Geschichte und Gegenwart der Trinkhallen im Revier

SA, 4.4. 15 UHR

Geschichts-Tour „Wohnen auf der Seilscheibe“. Infos s. Führungen

FR, 10.4. 11–18 UHR

Sonderöffnungszeiten des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps

FR, 10.4. 12 u. 15 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zum Feiertag

SA, 11.4. 15 UHR

Natur-Tour „Kohle, Kröte, Königskerze“. Infos s. Führungen

Mo, 13.4. 11–18 UHR

Sonderöffnungszeiten des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps

Mo, 13.4. 12 UND 15 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover



Erlebnisführung



*Buden-Foto von
Brigitte Kraemer*

Mo, 13.4. 16 UHR

Geschichts-Tour „Anne Bude und umme Bude“. Ein sozialgeschichtlicher Rundgang durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover zur Ausstellung „Die Bude. Trinkhallen im Ruhrgebiet“

FR, 17.4. 21 UHR

Nachtschicht spezial. Mit Helm und Kopflampe Architektur und Technik des Industriedenkmals Zeche Hannover erkunden. Infos s. Führungen

SA, 18.4. 15 UHR

Geschichts-Tour „Kohle, Koks, Konsumanstalt“. Infos s. Führungen

So, 19.4. 16 UHR

Werkstattgespräch mit der Herner Fotografin Brigitte Kraemer: Kurzvortrag und Führung durch die Ausstellung „Die Bude. Trinkhallen im Ruhrgebiet“



SA, 25.4. 15–20 UHR

So, 26.4. 11–18 UHR

Verkaufsausstellung „Lieblingsstücke“. Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen aus Westfalen präsentieren Goldschmiedearbeiten, Glasbläserei, textile Kunst, Handweberei, Raumobjekte und Design. Sa, 15 Uhr: Vernissage mit Vorstellungen der Kreationen „Auf und Ab“, Musik und Gesprächen mit den Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern

SA, 25.4. 17 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zur Veranstaltung

So, 26.4. 6.30–8.30 UHR

Natur-Tour Vogelstimmenexkursion für Anfänger. Ein Sonntagskonzert mit Zilpzalp und Zaunkönig auf dem Erlebnispfad „Glückauf Natur!“ In Kooperation mit der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet. Ausklang mit Frühstück in der Zeche Hannover. Kosten 5 €, ermäßigt 3 €; Frühstück auf Wunsch 4 €. Treffpunkt: Museumsvorplatz. Anmeldung erforderlich unter 02323 55541

Mai

FR, 1.5. 11–18 UHR

Sonderöffnungszeiten des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps zum Feiertag

FR, 1.5. 12 U.15 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zum Feiertag

FR, 1.5. 21 UHR

Nachtschicht spezial. Mit Helm und Kopflampe Architektur und Technik des Industriedenkmals Zeche Hannover erkunden. Infos s. Führungen

SA, 2.5. 15 UHR

Geschichts-Tour „Wohnen auf der Seilscheibe“. Infos s. Führungen

So, 3.5. 14–18 UHR

Ratz Fatz ane Bude. Zirkustheater um Annelie von der Bude und die Jungs, die immer dort sind! Leidenschaftlich, diabolisch, ausbalanciert, cool, feurig, frech und „fettich“!

FR, 8.5. 21 UHR

Natur-Tour Vollmondwanderung auf dem Erlebnispfad Glückauf Natur für die ganze Familie. Begegnungen mit Fuchs & Co nicht ausgeschlossen. In Kooperation mit der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet. Kosten: 5 €, Kinder 3 €. Treffpunkt: Museumsparkplatz. Anmeldung erforderlich unter 02323 55541

SA, 9.5. 15 UHR

Natur-Tour „Kohle, Kröte, Königskerze“. Infos s. Führungen

SA/So, 16./17.5. 11–18 UHR

6. Dampffestival im Ruhrgebiet mit originalen historischen Dampfwalzen, Dampftreckern und Dampfwagen in Aktion. Dampftreff für Modellbauer. Modell-Dampfschiffe im Fahrbetrieb. Ausstellung zu den Dampfmaschinen des LWL-Industriemuseums. Umfangreiches Familienprogramm. Kosten: 5 €, Kinder: 2,50 €



Dampffestival

Do, 21.5. 11–18 UHR

Sonderöffnungszeit des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps zum Feiertag

Do, 21.5. 11–13 UHR

Natur-Tour „So lebten und speisten die Bergarbeiter“. Infos s. Führungen

Do, 21.5. 12 u. 15 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zum Feiertag



Nachtschicht spezial

FR, 22.5. 21 UHR

Nachtschicht spezial. Mit Helm und Kopflampe, Architektur und Technik des Industriedenkmals Zeche Hannover erkunden. Infos s. Führungen

SA, 23.5. 15 UHR

Erlebnis-Führung durch die Zeche Hannover. Infos s. Führungen

So, 24.5. 16 UHR

Geschichts-Tour „Anne Bude und umme Bude“. Ein sozialgeschichtlicher Rundgang durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover zur Ausstellung „Die Bude. Trinkhallen im Ruhrgebiet“.

Juni

Mo, 1.6. 11–18 UHR

Sonderöffnungszeiten des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps zum Feiertag

Mo, 1.6. 12 UND 15 UHR

Erlebnisführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zum Feiertag

Mo, 1.6. 16 UHR

Finissage der Ausstellung „Die Bude. Trinkhallen im Ruhrgebiet. Fotografien von Brigitte Kraemer

FR, 5.6. 16 UHR

Natur-Tour: Glückauf Natur! Toben in der Natur – Natur erleben und erspielen rund um den Malakowturm der Zeche Hannover. In Kooperation mit der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet. Kosten: 5 €, Kinder 3 €. Treffpunkt: Museumsparkplatz. Anmeldung erforderlich unter 02323 55541

SA, 6.6. 15 UHR

Geschichts-Tour „Wohnen auf der Seilscheibe“. Infos s. Führungen

So, 7.6. 11 UHR
Natur-Tour „So lebten und speisten die Bergarbeiter“. Infos s. Führungen

Do, 11.6. 11–18 UHR
Sonderöffnungszeiten des Museums Zeche Hannover und des Kinderbergwerks Zeche Knirps zum Feiertag

Do, 11.6. 12 u. 15 UHR
Erlebnissführung durch die Zeche Hannover. Kostenlose Sonderführung zum Feiertag

SA, 13.6. 15 UHR
Natur-Tour „Kohle, Kröte, Königskerze“. Infos s. Führungen

SA, 13.6. 19 UHR
Ausstellungseröffnung „Eiskalte Leidenschaft. Italienische Eismacher im Ruhrgebiet“ mit abwechslungsreichem Begleitprogramm.



Siedlungsführung



Italienischer Eismacher, um 1920

SA, 20.6. 15 UHR
Geschichts-Tour „Kohle, Koks, Konsumanstalt“. Infos s. Führungen

So, 21.6. 10.30–16 UHR

Herner Oldtimer-Treff: Schau historischer PKW aus der Region rund um die Zeche Hannover. Mit Sonderpräsentation des Opel-Museums Herne.

SA, 27.6. 15 UHR

Erlebnis-Führung durch die Zeche Hannover. Infos s. Führungen

SA, 27.6. 18–2 UHR

Extraschicht. Zur Nacht der Industriekultur präsentiert das LWL-Industriemuseum Zeche Hannover begleitend, zur Ausstellung „Eiskalte Leidenschaft. Italienische Eismacher im Ruhrgebiet“ eine italienische Nacht mit Musik, Comedy und Illumination der Zeche Hannover

So, 28.6. 11–18 UHR

Familientag auf der Zeche Hannover. Buntes Erlebnisprogramm mit Schülern und Schülerinnen aus Bochum und Umgebung zur Ausstellung „Eiskalte Leidenschaft. Italienische Eismacher im Ruhrgebiet“



Schicht auf der Zeche Knirps

So, 28.6. 20.30–22 UHR

Natur-Tour „Singdrossel & Didgeridoo“. Eingebettet ins abendliche Konzert der Vögel spielt Klangkünstler Marc Iwaskiewicz auf besonderen Musikinstrumenten. In Kooperation mit der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet und Traumkraft. Kosten 5 € (Kinder 3 €). Treffpunkt, Museumsparkplatz. Anmeldung erforderlich unter 02323 55541



Wiege des Ruhrbergbaus

Die Gründung der Zeche reicht in die vorindustrielle Zeit zurück, als man die Kohle im Ruhrtal dicht an der Oberfläche fand und niedrige Stollen in die Berghänge trieb. Ihre Blütezeit erlebte Nachtigall um 1850 als eine der ersten Tiefbauzechen des Reviers. Die neue Dauerausstellung „Der Weg in die Tiefe“ rund um den freigelegten Schacht Herkules erinnert an diese Pionierzeit.

Highlight des Besuchs sind die mehrmals täglich stattfindenden Führungen durch den Nachtigallstollen. Ausgerüstet mit Helmen können Museumsgäste in den niedrigen Gängen zu einem echten Steinkohleflöz vorstoßen. Weitere Ausstellungen informieren über die frühe Kohlschiffahrt auf der Ruhr, die spätere Nutzung der 1892 stillgelegten Zeche durch eine Ziegelei und den Kleinbergbau im Ruhrtal nach dem Zweiten Weltkrieg.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35 | 58452 Witten
Telefon 02302 93664-0
Mail: zeche-nachtigall@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di–So sowie an Feiertagen 10–18, letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen und Vorführungen

Ohne Anmeldung

Führungen durch das Besucherbergwerk Nachtigallstollen werktags 11, 13, 15 und 17 Uhr, sonntags stündlich 11–17 Uhr, Kosten: 2 € | 1 €

Mit Anmeldung

Gruppenführungen sind buchbar als Gesamtführung durch das Museum und das Besucherbergwerk Nachtigallstollen. Nach Absprache sind Themenführungen durch die Ausstellungen „Der Weg in die Tiefe“, „Kohlenschiffahrt auf der Ruhr“, „Zeche Eimerweise“ und „Ziegelei und Steinbruch Dünkelberg“ mit Vorführung der Dampffördermaschine im Maschinenhaus oder der Kleinzeche „Ingeborg“ möglich. Hauerschicht für Erwachsene: 4-stündiges Programm mit Grubenlampen-Führung und Vorführung der Dampffördermaschine sowie geselligem Hauermahl, auf Anfrage

Für Kinder

Zechen-Safaris: Natur entdecken rund um die Zeche Nachtigall. Angebot für kleine und große Entdecker mit Spaß an der Natur jeden 4. Dienstag und Donnerstag im Monat. Dauer: 2 Stunden. Kosten: 5 € inkl. Museumseintritt. Termine und Themen s. Veranstaltungen

Ein Wasserspielplatz mit Bachlauf, Schaukelschiff und Kletterturm lädt Kinder zu spielerischem Erleben ein. Frosch „Öli“ hilft bei der Entdeckungstour über das Nachtigall-Gelände. Für Schulklassen, Kindergeburtstage und Familienausflüge bietet das Museum die Nachtigall-Entdecker-Tour an.

„**Kinder heizen ein**“ für Kinder von 6–10 Jahren. 2,5-stündiges Programm für Gruppen mit Kohleschürfen im Flöz, Feuermachen in der Schmiede Esse und zünftigem Picknick am Steinkohlenfeuer, auf Anfrage



Zechen-Safari

Extras

MontanTicketRuhr

Ab April jeden 3. Sonntag im Monat: Erleben Sie das Ruhrgebiet an Originalschauplätzen: Auf der Henrichshütte führen wir Sie auf den ältesten erhaltenen Hochofen im Revier und in der Schaugießerei. Im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten gehen Sie in unserem Besucherbergwerk „unter Tage“. Vom Eisen zur Kohle und wieder zurück fahren Sie mit der RuhrtalBahn in historischen Fahrzeugen durch das schöne Ruhrtal. Tickets an den Museumskassen: Erw. 15 €, Kinder (6–14 J.) 10 €, Familien 35 €. Abfahrtszeiten und genauer Programmablauf unter www.montanicketruhr.de

Neu: Von März bis Oktober jeden 4. Samstag im Monat Fahrten mit dem „**Zechenexpress**“ (historischer Schienenbus) der RuhrtalBahn zwischen der Zeche Nachtigall und dem LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund. Infos unter www.ruhrtalbahn.de oder 01801-555 7771132 (Ortstarif)

Sonderausstellung

12.11.2008 BIS 30.6.2009

Grubenunglück 1908

Die Aufzeichnungen des Einfahrers Moritz Wilhelm aus Witten

Am 12. November 1908 ereignete sich auf der Zeche Radbod in Hamm eines der schwersten Grubenunglücke des deutschen Steinkohlenbergbaus. Eine Schlagwetterexplosion kostete 350 Menschen das Leben. Zahlreiche Grubenbrände nach der Explosion veranlassten die Zechenleitung, die Grube zu fluten. Nach dem Leerpumpen der Zeche wurden als erste „Einfahrer“

in die Grube geschickt, um die Schäden zu sichten. Einer davon war der Wittener Bergmann Moritz Wilhelm, der die erschütternden Spuren des Todeskampfes seiner verunglückten Kollegen in einem Tagebuch akribisch festhielt. Sein Bericht wurde zum 100. Jahrestag der Katastrophe vom LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall erstmals veröffentlicht.



Historische Postkarte

Veranstaltungen

Januar

So, 4.1.

10-17 UHR

Feldbahn und Glühwein. **Feldbahn-Fahrten** der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße bis zur Zeche Nachtigall

Di, 27.1.

15-17 UHR

Zechen-Safari „Wer knackt die Nuss? Spiele und Rätsel rund um die Natur“, mit Birgit Ehses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

Mi, 28.1.

19 UHR

Vortrag „Die Radbod-Katastrophe von 1908 – Das Explosionsrisiko und Schutzmaßnahmen im industriellen Steinkohlenbergbau“, von Dr. Michael Farrenkopf, Deutsches Bergbau-Museum, Bochum. Ab 18 Uhr freier Eintritt zur Ausstellung „Grubenunglück Radbod 1908. Die Aufzeichnungen des Einfahrers Moritz Wilhelm“

Do, 29.1. 15-17 UHR
Zechen-Safari „Wer knackt die Nuss? Spiele und Rätsel rund um die Natur“, mit Birgit Eheses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

Februar

Mi, 18.2. 19 UHR
Film und Lesung „Die Beerdigung der Opfer des Grubenunglücks auf der Zeche Radbod i.W. den 16. Nov. 1908“, Vorführung des zeitgenössischen Filmdokuments in Kooperation mit der Kinemathek im Ruhrgebiet, Duisburg. Anschließend „Das Radbod-Unglück der Jadwiga Walenciak“, Lesung von Dr. Eugeniusz Nowak, Enkel eines auf Zeche Radbod verunglückten Bergmanns

Di, 24., u. Do, 26.2. 15-17 UHR
Zechen-Safari „Naturdetektive auf Spurensuche“, mit Birgit Eheses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

März

Di, 24.3. 15-17 UHR
Zechen-Safari „Glück auf, die Kröten kommen! Tiere auf der Wanderschaft“, mit Birgit Eheses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

Mi, 25.3. 14 UHR
Exkursion zur ehemaligen Zeche Radbod in Hamm, dem Ort des schweren Grubenunglücks am 12. November 1908. Anmeldung erbeten

Do, 26.3. 15-17 UHR
Zechen-Safari: „Glück auf, die Kröten kommen! Tiere auf der Wanderschaft“, mit Birgit Eheses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

April

FR, 3.4. BIS SO, 5.4.
Workshop „Steinbildhauerei für Erwachsene“, mit Christina Clasen, Steinbildhauerin. Kosten inkl. Material & Museumseintritt: 50 €, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

So/Mo, 12.4./13.4. 10-18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall

So, 19.4. 10-18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall



Zechen-Safari



Steinmetz Workshop

Do, 23.4. 18 UHR
Salon Frauenbilder „Das Unglück der Frauen - die Witwen der Zeche Radbod 1908“. Vortrag von Ute Knopp, Stadtarchiv Hamm, musikalisch begleitet vom DuoSago mit Isabel Katharina Sandig und Ralf Gottesleben. Eintritt frei, Frauenparkplätze auf dem Museumsgelände



Radbod-Witwen

Di, 28., u. Do, 30.4. 15-17 UHR
Zechen-Safari „Wenn die Nachtigall singt - Frühlingsboten rund um die Zeche“, mit Birgit Ehses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

Mai

FR, 1.5. 10-18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall

So, 3.5. 10-18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall

FR, 15.5. BIS So, 17.5.
Hot Rods Oldtimertreffen der German Street Rod Association e.V. (in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Witten GmbH)



Oldtimertreffen

So, 17.5. 10-18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz Nachtigallstraße bis zur Zeche Nachtigall

Mi, 20.5. 19 UHR
Film „Der Tag, als die Grube explodierte“, Dokumentation des Hessischen Rundfunks über das Grubenunglück auf der Zeche Stolzenbach in Borken 1988, anschließend Autorengespräch

Do, 21.5. 11-13 UHR
Exkursion Industrienatur im Ruhrtal, mit Birgit Ehses, Teilnehmerbeitrag 3,-/1,- €, Anmeldung nicht erforderlich (in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ruhr)

Do, 21.5. 10–18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz
Nachtigallstraße bis zur Zeche Nachtigall

Di, 26., u. Do, 28.5. 15–17 UHR
Zechen-Safari „Schwerstarbeit unter Tage das geheime Leben
der Tiere im Boden“, mit Birgit Ehses, Kosten: 5 €, Anmeldung
erbeten

So, 31.5., u. Mo, 1.6. 10–18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz
Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall

Juni

So, 7.6. 10–18 UHR
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz
Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall

SA, 6.6. 19 UHR
Freiluft-Theater „Grubenlicht und Wetter“. Ruhrballade
von Alfons Nowacki. Szenisch-musikalische Collage zum
Grubenunglück auf Zeche Radbod 1908, unter der Leitung des
Duo Sago (Isabel Katharina Sandig und Ralf Gottesleben),
Sondereintritt

So, 14.6. 11–16 UHR
5. Knappentag auf Zeche Nachtigall,
in Zusammenarbeit mit dem
Südwestfälischen Knappenring
um dem Landesverband der
Berg- und Knappenvereine NRW.
Programm mit Musik, Gastronomie,
Informations- und Verkaufsständen
sowie Museumsaktionen rund
um die „schwarzen Diamanten“.
10–18 Uhr: Feldbahnbetrieb der
AG Muttenthalbahn vom Parkplatz
Nachtigallstraße zur Zeche Nachtigall



Knappentag

FR, 19.6 BIS SO, 21.6
Workshop „Steinbildhauerei für Erwachsene“, mit Christina
Clasen, Steinbildhauerin. Kosten inkl. Material & Museumseintritt:
50 €, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich

SA, 20.6. 19 UHR
Jazz auf Zeche Nachtigall. Benefiz-Konzert des Lions-Club Witten
e.V., Gastronomie, Sondereintritt

Di, 23., u. Do, 25.6. 15–17 UHR
Zechen-Safari „Lebensraum Teich und Fluss – Tiere im und auf
dem Wasser“, mit Birgit Ehses, Kosten: 5 €, Anmeldung erbeten

SA, 27.6. 18–2 UHR
ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur. „Der Wilde
Westen“ Theaterspektakel durch die Geschichte Südwestfalens
mit dem Ensemble der Lichtburg Wetter, außerdem Führungen
und Vorführungen, Kleinkunst & Live-Musik, Gastronomie.
Feldbahnbetrieb der AG Muttenthalbahn vom Parkplatz
Nachtigallstraße bis zur Zeche Nachtigall, Sondereintritt.
Infos: www.extraschicht.de



Museum für Eisen und Stahl

150 Jahre lang sprühten die Funken, wenn die Hochöfen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Heute machen wir an diesem einzigartigen Originalschauplatz für Sie die Geschichte von Eisen und Stahl lebendig. 10.000 Menschen produzierten hier einst Koks, Eisen und Stahl, gossen, walzten und schmiedeten das Metall. Gegen großen Widerstand wurde 1987 der letzte Hochofen in Hattingen ausgeblasen. Er ist heute der älteste noch erhaltene Hochofen im Revier. Ein gläserner Aufzug führt hinauf auf den 55 Meter hohen Riesen.

Besuchen Sie auch unsere Schaugießerei, wo heute wieder Metall fließt. Schicken Sie Ihre Kinder mit unserem Museumsmaskottchen „Ratte“ auf Entdeckungstour, lernen Sie Tiere und Pflanzen der Industriebranche in unserer Öko-Werkstatt kennen, lassen Sie sich von einer Führung im Fackelschein faszinieren oder kombinieren Sie den Besuch eines Konzertes in der Gebläsehalle mit einem kulinarischen Abschluss im Restaurant „Henrichs“.

Kontakt

LWL-Industriemuseum

Henrichshütte Hattingen

Werksstraße 31-33 | 45527 Hattingen

Telefon 02324 9247-140

Mail: henrichshuette@lwl.org | www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di-So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr), freitags bis 21.30
Uhr (Einlass bis 20.30 Uhr)

Führungen und Vorführungen

Ohne Anmeldung

„Immer wieder sonntags“:

Sonntagsspaziergang 11.30 Uhr
(2 € plus Eintritt), Bunker-Tour
12–16 Uhr (2 € plus Eintritt),
Ratten-Kinderführung 14.30 Uhr
(2 € plus Eintritt)

1. Sonntag im Monat: Eisenbahnfahrten 14–17 Uhr (nur Eintritt)

3. Sonntag im Monat: Schaugießerei 14–17 Uhr (nur Eintritt)

1. und 3. Sonntag: Natur-Wanderung 15 Uhr (2 €)

2. und 4. Sonntag: Öko-Werkstatt 10.30–13 Uhr (3 € | 2 € plus
Eintritt)

Das Programm kann witterungsbedingt und jahreszeitlich
variieren.

Jeden Freitag 19 Uhr: „Spätschicht“– Erlebnisführung mit
wechselndem Kultur-Beitrag. Aktuelles Programm unter www.lwl-industriemuseum.de

Jeden Mittwoch 11–15 Uhr: Vorführungen in der Schaugießerei

Mit Anmeldung

Für Gruppen bieten wir verschiedene thematische Führungen
nach Absprache an.



Extras

MontanTicketRuhr.

Ab April jeden 3. Sonntag
im Monat: Erleben
Sie das Ruhrgebiet an
Originalschauplätzen: Auf der
Henrichshütte führen wir Sie
auf den ältesten erhaltenen
Hochofen im Revier und in
der Schaugießerei. Im LWL-
Industriemuseum Zeche
Nachtigall in Witten gehen Sie
in unserem Besucherbergwerk
„unter Tage“. Vom Eisen zur
Kohle und wieder zurück fahren

Sie mit der RuhrtalBahn in historischen Fahrzeugen durch das
schöne Ruhrtal. Tickets an den Museumskassen: Erw. 15 €,
Kinder (6–14 J.) 10 €, Familien 35 €. Abfahrtszeiten und genauer
Programmablauf unter www.montanticketruhr.de

Auf der Henrichshütte sind standesamtliche Trauungen möglich.
Nähere Informationen unter www.lwl-industriemuseum.de



Für Kinder

Museumsmaskottchen „Ratte“ lebt schon ewig und drei Tage hier am Ufer der Ruhr. Auf dem „Weg der Ratte“ erleben die kleinen Museumsgäste, wie die Hütte nach Hattingen kam und was die Menschen machen mussten, um das Eisen aus dem Erz zu bekommen. Wer gut aufpasst, kann am Ende den „Ratten-Tresor“ knacken. Was da wohl drin ist?



Weg der Ratte

Daneben bietet das LWL-Industriemuseum viele weitere Angebote, die das Lernen zum Ereignis machen. Ob Öko-Werkstatt oder Kindergeburtstag: Wir beraten Sie gerne unter Tel. 02324 9247-140 (Di-So, 10-18 Uhr).

Gastronomie

Im Restaurant „Henrichs“ genießen Sie gepflegte Atmosphäre und mediterran geprägte Küche in stilvollem Ambiente. Im Biergarten „Gleis 1“ sitzen Sie direkt im Schatten des Hochofens. Di-So 11-1 Uhr, Biergarten ab nachmittags bei gutem Wetter. Informationen unter Tel. 02324 685963 oder www.henrichs-restaurant.de

Sonderausstellungen

16.11.2008 bis 15.3.2009

Leonardo da Vinci - Erfinder und Ingenieur



Eine Ausstellung mit ca. 50 funktionstüchtigen Modellen nach Entwürfen Leonardos da Vincis. Ergänzt wird die Sammlung der Mechanik-Modelle durch Modellbauten des Ennepetaler Ingenieurs Friedrich Wilhelm Schlotmann. Begleitprogramm s. Veranstaltungen

29.3. bis 13.9.2009

**Jubel-Ausstellung
„Meine Hütte^{zwei}“**

Eröffnung: So, 29.3., 15 Uhr

Luftschraube

In Fotoalben, Kellern und Dachböden schlummern nach wie vor Schätze aus der Geschichte der Henrichshütte. Diese zeigen wir nun für die Ausstellung „Meine Hütte^{zwei}“. Der erfolgreiche Ansatz der Mitmachausstellung „Meine Hütte 2007“ soll fortgesetzt werden. „zwei“ deutet an, dass das Projekt jedoch neue Dimensionen annimmt. Es konzentriert sich auf die Produktionszeit von 1854 bis 2004, während die aktuelle Auseinandersetzung durch Sonderschauen gewürdigt wird (s.u.). Zugleich geht „Hoch^{zwei}“ in die Fläche. Fotos und Fundstücke aus 150 Jahren Hüttenarbeit wollen wir nicht nur in einem Ausstellungsraum zeigen, sondern dort, wo diese Arbeit stattfand.

So, 3.5. bis 21.6.2009

**„Klumpis Hütte“ – Ein Kunst-Projekt im Rahmen der
Ausstellung „Meine Hütte^{zwei}“**

Eröffnung: So, 3.5., 15 Uhr

Veranstaltungen

Januar

Do, 1.1. 17 UHR
Neujahrspaziergang Erw. 3,50 €/Kinder ab 6 J. 2 €

So, 11.1. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Knospen und Zweige“. Bäume und Sträucher auch im Winterkleid erkennen: Ist die Rinde glatt oder rau, grünlich oder braun? Sind die Knospen rund oder spitz, klebrig oder trocken? Jeder Baum, jeder Strauch hat typische Knospen und Zweige. Unter der Lupe zeigt sich, was sich in den Knospen verbirgt. Mit Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen

Di, 20.1. 15–17 UHR
Bildvortrag „Durch die Toskana auf den Spuren Leonardo da Vincis“ von Walter Ollenik. Geschichten und süße Leckereien aus da Vincis Heimat, erzählt und serviert im Restaurant Henrichs. Anmeldung erforderlich unter 02324 685963, Eintritt frei

So, 25.1. 11–16 UHR
Familientrödelmarkt RatzFatz, Eintritt zum Markt frei

So, 25.1. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Knospen und Zweige“, Infos s. 11.1.

FR, 30.1. 19.30 UHR
Vortrag „Daniel Düsentricks Vorfahren – Eine Einführung in die Geschichte des Erfindens“ von Dr. Dr. Hartmut Herbst, Eintritt frei

SA, 31.1. 21 UHR
80er Party Veranstalter: Gastronomie „Henrichs“, Eintritt: VK 7,50 €, AK 8,50 €, VK: Henrichs Restaurant; Stadtmarketing Hattingen

Februar

FR, 6.2. 19.11 UHR
4. Hattinger Karnevalsveranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderungen, organisiert von den beiden Hattinger Lebenshilfeorganisationen mit Unterstützung des Aktivenkreises Holthausen Rosenmontagszug. Infos unter 0163 2864399

So, 8.2. 11–16 UHR
JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt Infos unter 0231 4960981, Eintritt inkl. Museumsbesuch 3,50 €, Kinder ab 6 J. 1 €, Gebläsehalle



Toskana-Vortrag

So, 8.2. 10.30–13 UHR

Öko-Werkstatt „Spurensuche“, Tierspuren finden wir nicht nur im Schnee und sie müssen auch nicht von ihren Füßen stammen. Tiere hinterlassen Fraßspuren und Spuren ihres „Wohnungsbaus“. Mit Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen

Di, 10.2. 11 U. 20 UHR

Theater Georg Büchner: Dantons Tod. Eine Inszenierung des Westfälischen Landestheaters 02305 9780-24, Eintritt 12 €/8 €. Karten im LWL-Industriemuseum, Tel: 02324 9247-140

So, 15.2.

„Ancora Leonardo!“ – **Ausstellungsverlängerungsfeier** der da Vinci-Ausstellung. Die Ausstellung läuft weiter bis zum 15.3.2009. 15 Uhr Rundgang: Modellbauer Friedrich Wilhelm Schlottmann erklärt seine Modelle. 16 Uhr Vortrag: Leonardo da Vincis Proportionsstudie und die „Quadratur des Kreises“ von Klaus Schröer. 18 Uhr Kino in der Gebläsehalle: „Da Vinci Code – Sakrileg“, Eintritt frei



Vitruvmann von da Vinci

So, 22.2. 10.30–13 UHR

Öko-Werkstatt „Spurensuche“, Infos s. 10.2.

FR, 27.2. 19.30 UHR

Vortrag „Archäologie und Eisen – Die Entdeckung einer mittelalterlichen Eisenhütte“ von Michael Overbeck, Eintritt frei

SA, 28.2. 11–17 UHR

„**Hallo Hattingen**“ – das Fest für Ehrenamtliche, Eintritt VK 7,50 €/AK 8,50 €

So, 1. 3. 11–16 UHR

Familientrödelmarkt RatzFatz, Eintritt zum Markt frei

März

Mo, 2.3. 20 UHR

„**Night Wash**“ im Henrichs, Humor, der sich gewaschen hat. Comey-Abend, Eintritt 17 € plus VK, Tickets unter 02324 685963, Einlass 18.30 Uhr

SA, 7. 3. 21 UHR

80er-Party Veranstalter: Gastronomie „Henrichs“, Eintritt: VK 7,50 €, AK 8,50 €



So, 8.3. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Wasserwege“. Wir sind den Wassertropfen auf der Spur und gehen den Geschichten auf den Grund, die Sprockhöveler Bach und Ruhr zu erzählen haben. Auf dem Gelände des Industriemuseums

Öko-Werkstatt

werden wir verschiedene Wasserwege entdecken, sehen wie ein Fluss verlegt wurde und werden als „Flussbauer“ selber tätig sein. Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen.

So, 15.3. 15 UHR

„Raus jetzt, Leo!“ Zum **Ausstellungsabschied** begegnet uns noch einmal das Genie Leonardo da Vinci, das Kurator Professor Horst Langer in seinen launigen und spannenden Anekdoten gleichsam wieder zum Leben erweckt. Eintritt frei

SA, 21.3. 20 UHR

„Die Patrioten“: Volksbank.klassisch – **Das Frühlingskonzert**. Die RheinRuhrPhilharmonie spielt unter der Leitung von Mary Sherburne Joseph Haydn (Paukenmesse für Soli, Chor und Orchester) und Aaron Copland (Vier Motetten für Chor a capella sowie Appalachian Spring). Eintritt 12 €/6 € erm.

So, 22.3. 10.30–13 UHR

Öko-Werkstatt „Wasserwege“, Infos s. 8.3.

So, 22.3. 20 UHR

Herbert Knebel: „Ich glaub, mich holnse ab“, Knebels aktuelles Solo-Programm, Eintritt: Kat. 1: 27,90 € zzgl. Versand, Kat. 2: 25,70 € zzgl. Versand (freie Platzwahl) vorverkauf@ticket-tour.com

Mi, 25.3. 20 UHR

Volker Pispers: „Bis Neulich“ (ausverkauft)

FR, 27.3. 19.30 UHR

Bildvortrag „Von der Eisenmassel zum Atomkraftwerk. Produkte der Henrichshütte im Spiegel ihrer Werbeschriften“ von Dieter Ehrenhauser, Eintritt frei



Herbert Knebel

SA, 28.3. 20 UHR

ABBA-Fever & Night-Fever. Deutschlands erfolgreichste ABBA-Tribute-Band begeistert mit ihrer Show. Anschließend: 70er-Party. Mit Unterstützung der Sparkasse. Eintritt VVK 20,50 €/AK 23 €

So, 29.3. 15 UHR

Ausstellungseröffnung „Meine Hütte^{zwei}“. Zur Eröffnung gastiert der Welperaner Barde Peter Jörn Rüdtenklau. Infos s. Sonderausstellungen

April

So, 5.4. 11–16 UHR

JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt in der Gebläsehalle, Info unter 0231 4960981, Info unter 0231 4960981, Eintritt inkl. Museumsbesuch 3,50 €, Kinder ab 6 J. 1 €

So, 5.4. 10.30–13 UHR

Öko-Werkstatt „Was piept denn da?“ Vogelstimmen, Vogelnester, Vogeleier. Wir lauschen den Vögeln und gehen auf Nestsuche. Wir versuchen uns selbst als Nestbauer und gestalten Vogeleier. Mit Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen

So, 5.4. 15 UHR
2. Hattinger Chor- und Musikfest Veranstalter vom Initiativausschuss Hattinger Chöre und der Stadt Hattingen mit Unterstützung der Sparkasse Hattingen, Eintrittspreis. 11 €, VVK Sparkasse Hattingen



Chorfest

SA, 11.4. 21 UHR
80er-Party Veranstalter: Gastronomie „Henrichs“, Eintritt: VVK 7,50 €, AK 8,50 €

Mo, 13.4. 11.30 u. 15 UHR
Osterspaziergang rund um Hochofen 3, Museumseintritt plus 2 € für die Führung

So, 19.4. 11–16 UHR
Familientrödelmarkt RatzFatz, Eintritt zum Markt frei

So, 19.4. 11.30 UHR
MontanTicketRuhr Infos unter „Extras“

So, 19.4. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Was piept denn da?“, Infos s. 5.4.

So, 19.4. 15 UHR
Kellergeister I: „Aus dem Leben eines Schelms“ – 100 Jahre Heinz Erhardt. Kabarett mit Stefan Keim mit Gedichten, Lieder und Scherzen von Heinz Erhardt. In Kooperation mit „Melange“. Tickets im LWL-Industriemuseum, Eintritt 10 €

DI, 21.4. 18.30 UHR
Vortrag „Die Gartenstadt-Idee“ von Prof. Dr. Franziska Bollerey. In Kooperation mit der „Gartenstadt Hüttenau e.G.“ im Rahmen der Ausstellung „Meine Hütte^{zwei}“, Eintritt frei

DI, 21.4. u. MI, 22.4. 20 UHR
„Anatevka – Fiddler on the Roof“ – Eine

Musical-Produktion des Gymnasiums Holthausen

FR, 24.4. 19.30 UHR
Vortrag Die Geschichte der Stahlerzeugung auf der Henrichshütte von Ute Senger im Rahmen der Ausstellung „Meine Hütte^{zwei}“, Eintritt frei

SA/So, 25./26.4.
„DAS FEST“, Eintritt frei

Do, 30.4. 20 UHR
„Tanz in den Mai“ Veranstalter: Gastronomie „Henrichs“, VVK: Henrichs Restaurant; Stadtmarketing Hattingen



Mai

So, 3.5. 15 UHR

Ausstellungseröffnung „Klumpis Hütte“ - Ein Kunst-Projekt im Rahmen der Ausstellung „Meine Hüttez^{wei}“. Zur Eröffnung spricht die Schirmherrin der „Klumpi-Gruppe“ Landtagspräsidentin Frau Regina van Dinther. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Orchester des Gymnasiums Waldstraße. Eintritt frei

SA, 9.5. UHR

6. Hattinger Hüttenlauf 2009.

Mit Spaß und Programm auf und neben der 7,8 km langen Strecke. Meldefrist: 15.4. Anmelden unter www.huettenlauf.de!

Veranstalter: HenrichsGewerbePark e. V. mit Unterstützung zahlreicher Sportsvereine, Park-Anrainer und Förderung von AVU, DAK, Sparkasse und Brauerei Fiege



Hüttenlauf

So, 10.5. 10.30-13 UHR

Öko-Werkstatt „Die Reise zum Kraftwerk der Pflanzen“ Sie sind nur wenige Millimeter groß oder auch 1 Meter lang. Manche sind stachelig und andere pelzig. Mit Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen

FR, 15.5. 20 UHR

Kellergeister II: „Das verräterische Herz“ und andere wohlige Schauer. Lesung/Theater Martin Bross liest und spielt Edgar Allen Poe. In Kooperation mit „Melange“. Tickets im LWL-Industriemuseum, Eintritt 10 €

So, 17.5. 11.30 UHR

MontanTicketRuhr Infos s. Extras



So, 17.5. UHR

Am internationalen Museumstag eröffnet das LWL-Industriemuseum zwei neue **Ausstellungen** in den ehemaligen Materialbunkern der Henrichshütte. Das „Erzabinett“ ist ein Raum voller Fragen und Antworten zu den teils unspektakulären, teils atemberaubend schönen Steinen. Bei der Ausstellung „Erddynamo“ nimmt Künstlerin Angela Clement die Besucher mit auf eine Reise vom Mittelpunkt der Erde nach „über Tage“, Eintritt frei

Erddynamo

Do, 21.5. 11-16 UHR
JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt, Info unter 0231 4960981, Eintritt inkl. Museumsbesuch 3,50 €

FR, 22.5. 20 UHR
Nachtschnittchen Helmut Sanftenschneider und seine Comedian-Kollegen treten im „Keller 8“ auf. Mit Unterstützung der Sparkasse Hattingen. VK in der Sparkasse sowie im LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Eintritt 15 €

SA, 23.5. 21 UHR
80er-Party Veranstalter: Gastronomie „Henrichs“, Eintritt: VK 7,50 €, AK 8,50 €, VK: Henrichs Restaurant; Stadtmarketing Hattingen

So, 24.5. 10.30-13 UHR
Öko-Werkstatt „Die Reise zum Kraftwerk der Pflanzen“, Infos s. 10.5.

FR, 29.5. 19.30 UHR
Vortrag „Stückererz, Sinter, Pellet. Erze in Form gebracht“ von Friedrich Klingenberg (ThyssenKrupp)

Juni

Mo, 1.6. 11.30 u. 15 UHR
Spaziergang rund um Hochofen 3 an, Museumseintritt plus 2 € für die Führung

SA, 6.6.
 Michel Camilo in Concert. Nach seinem furiosen Erfolg 2007 bringt „**Klavierfestival Ruhr**“ den Jazz-Virtuosen und Grammy-Gewinner erneut in die Gebläsehalle. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

FR, 5.6., 19.30 UHR
So 7.6., 11 u.15 UHR
Kellergeister III: „Der Berg ist hier“ Ein zauberhafter Theater-Spaziergang mit Caroline Keufen. Das Stück wurde für die Henrichshütte inszeniert und nutzt verschiedene Orte am Hochofen. Es kommt eine Personenführungsanlage zum Einsatz. Ort und Technik begrenzen die Gästezahl auf 30 pro Aufführung. Sichern Sie sich Ihre Karten! VK im LWL-Industriemuseum. Eintritt 10 €



Theaterspaziergang



So, 7.6. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Aufgeblüht! Die Blüten der Brachenpflanzen“. Sie haben Stempel und sind nicht von der Post. Sie haben Na(r)ben und Knoten, waren aber trotzdem nicht krank. Sie sind winzig klein oder prächtig groß, duftend, farbenprächtig und voller raffinierter Tricks: Blüten. Wir werden sie genau unter die Lupe nehmen, selber

die schönsten basteln und ausstellen. Mit Markus Holt, in Kooperation mit der VHS Hattingen

So, 14.6. 11.30 UHR
MontanTicketRuhr Infos s. Extras

FR, 19.6. 20 UHR
Kellergeister IV: „Sehnsucht – Hommage an Alexandra“. Ein musikalisches Theaterspiel über das Leben der Sängerin Alexandra von André Chrost mit Helga Wolf und Wladimir Gortikov. Infos unter www.hoertheater-nrw.de, Tickets im LWL-Industriemuseum, Eintritt VKK 15 €/AK 17 €

So, 21.6. 10.30–13 UHR
Öko-Werkstatt „Aufgeblüht!“, Infos s. 7.6.

FR, 26.6. 19.30 UHR
Vortrag „An der Schwelle zur Industrialisierung: Montanwesen an der Ruhr und in Oberschlesien im ausgehenden 18. Jahrhundert“ von Olaf Schmidt-Rutsch, Eintritt frei



Extraschicht

SA, 27.6. 18– 2 UHR
Extraschicht – Die Nacht der Industriekultur. Diesmal ist alles ein wenig anders. In dieser Nacht teilt sich das Revier in Erlebniswelten auf. „Drehscheibe“ der „Erlebniswelt Süd“ ist diesmal das LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Unter dem Motto „Alles so schön grün hier“ schauen wir, wie aus dem Ruhr-Revier ein Ruhr-Park wird, Infos unter www.extraschicht.de

Öffnungszeiten

Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Ohne Anmeldung

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher sonn- und feiertags
11 Uhr (nur Eintrittsgeld)

Mit Anmeldung

Jeden letzten Freitag im Monat (bei Nachfrage auch an anderen Tagen außer montags) Führung durch das beleuchtete Schiffshebewerk (eine Stunde) und anschließendes Abendessen im Restaurant Papachristos. Kosten: 20 € pro Person. Anmeldung erforderlich, Mindestteilnehmerzahl: 10

Museumsführungen für Gruppen. Dauer: 90 Minuten,
Höchstteilnehmerzahl: 25
Kosten: 35 € pro Gruppe plus Eintritt

Extras

Rundfahrten mit dem Ausflugsschiff „Henrichenburg“.

Abfahrtszeiten vom 5.4. bis 25.10.09:

Di bis Sa 11.30 Uhr 13.30 Uhr, 15.30 Uhr,
(bei Bedarf auch stündlich)

sonn- und feiertags 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr

(1-stündige Tour), 15.30 Uhr (2-stündige Tour) Kosten: 6 €

Erwachsene, 4 € Kinder (1-stündige Tour),

10 € Erwachsene, 6 € Kinder (2-stündige Tour),

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Nur Museumsbesucher, die Eintritt gezahlt haben,
können an einer Schiffstour teilnehmen.

Gastronomie

Der Gastrobus, Baujahr 1959, bietet kleine Speisen, Getränke,
Kaffee und Kuchen. Auf Vorbestellung ist die Bewirtung von
Gruppen mit Frühstück, Mittagessen oder Buffet möglich.

Geöffnet in den Sommermonaten nach Absprache

Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr (Änderungen vorbehalten),

Telefon: 02363 63637 oder 0173 5220532

Für Kinder

„Käpt'n Henri“, ein erfahrener Binnenschiffer, begleitet junge
Gäste auf dem Gang durchs Museum und lädt an vielen Stationen
zum Experimentieren ein.

Die Programme für Schulklassen und Kindergeburtstage richten
sich schwerpunktmäßig an 5- bis 15-Jährige. Kinder können z.B.
die Türme des Hebewerks erklimmen
oder auf „MS Franz-Christian“ als
Schiffsjunge und -mädchen anheuern
und das Deck schrubben (bitte fordern
Sie unser Faltblatt an; ausführliche
Informationen auch im Internet
unter www.lwl-industriemuseum.de)

Schulklasse im Hebewerk



Sonderausstellung

15.2. BIS 31.5.2009

„Im Auftrag seiner Majestät“

Die Reise des Oberbergrats Friedrich Wilhelm von Reden von Oberschlesien ins Ruhrtal

Eröffnung: So, 15.2., 11 Uhr

Die Ausstellung greift ein Thema aus der schlesisch-westfälischen Geschichte auf. Ausgangspunkt ist eine Reise des Oberbergrat Friedrich Wilhelm von Reden von Oberschlesien ins Ruhrtal. Der Industriepionier bereiste im Auftrag des preußischen Königs Friedrich II. im Jahr 1783 die Ruhrregion, um hier im direkten Vergleich mit seiner eigentlichen schlesischen Wirkungsstätte Verbesserungsvorschläge für Bergbau und Infrastruktur zu entwickeln. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Frühphase des Ruhrbergbaus und vergleicht die Strukturen und frühe Entwicklungen in den beiden wichtigsten preußischen Bergbauregionen.

17.5. BIS 27.9.2009

Werften – Schiffe – Häfen

Gemälde von Alexander Calvelli

Eröffnung: So, 17.5., 11 Uhr



Gemälde von Alexander Calvelli

Die Ausstellung zeigt Gemälde des Malers aus den letzten drei Jahren seines Schaffens. Die fotorealistischen Arbeiten Calvellis führen in die Welten hinter dem Mythos „Meer“. Die überraschenden Bildausschnitte, die Verfremdungen durch Licht- und Schattenkontraste schärfen den Blick und stehen in deutlichem Kontrast zu jeder vordergründigen Technik-Verherrlichung. Die Ausstellung wurde vom Künstler selbst konzipiert und ist eine Übernahme aus dem Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven.



Historische Grafik einer „schiefen Ebene“

14.6. BIS 25.10.2009

Schätze – Highlights aus den Sammlungen des Museums

Eröffnung: So, 14.6., 11 Uhr

Die Ausstellung zeigt hochkarätige Objekte aus der rund 5.000 Objekte umfassenden Sammlung des LWL-Industriemuseums zur Geschichte der Binnenschifffahrt. Neben Plänen, historischen Fachbüchern und Gebrauchsgegenständen aus dem Alltag werden Kunstwerke präsentiert, die sich auf besondere Weise mit dem Schiffshebewerk, mit Wasserstraßen und der Binnenschifffahrt auseinandersetzen. Die Ausstellung zeigt diese „Schätze“ als ausdrucksstarke Zeugen einer vergangenen Welt. Ihre Faszination beruht auf ihrer Echtheit und in den Geschichten, die sie erzählen.

26.6. BIS 3.7.2009

Plakat-Ausstellung zum FlussStadtLand-Finale 2009

Eröffnung: Fr., 26.6., 11 Uhr

Präsentation zum Finale des Projektes „FlussStadtLand“ (FSL). Wichtiger Aspekt der Ausstellung ist das Thema „Funktionsfähiger Erhalt des Neuen Schiffshebewerkes Henrichenburg aus dem Jahr 1962“. Eine Kooperation des LWL-Industriemuseums mit FSL und der Stadt Waltrop.

Veranstaltungen

Januar

SA, 10.1. 19.30 UHR

„Ich kann warten!“ Ungebremstes **Kabarett** von und mit Sabine Henke als Chauffeurin Elvira Hubmann. Eintritt: 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

DI, 13.1. 19.30 UHR

„Vom Ruhrpott zum Bosphorus“. **Reisebericht** über eine Bootsfahrt mit einem ehemaligen Fischkutter. Diavortrag von Jürgen Schütte

SA, 24.1. 19.30 UHR

„Musical moments“ – **musikalischer Abend** mit den „Velvet Voices“. Rebecca Kernbach und Angela Frin singen die bekanntesten Musical-Highlights, Evergreens und Pop-Hits. Eintritt 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

DI, 27.1. 19.30 UHR

„Kanalgesichter am Dortmund-Ems-Kanal“ – Menschen zwischen Dortmund und Emden. **Diavortrag** von Barbara Piotrowski



Michael von Ahlen

Februar

SA, 7.2. 19.30 UHR
Literarischer Abend „Laura und Leopold liebten sich lüstern - oder: zwischen Reibplätzchen und Pfannekuchen“. Unmögliche Gedichte von Günter Nehm, rezitiert und zelebriert von Michael von Ahlen, am Keyboard begleitet von Michael Mikolaschek.
 Eintritt 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

DI, 10.2. 19.30 UHR
 Streifzug durch das Ruhrgebiet, Teil I. **Ton-Dia-Schau** von Hans-Georg Rubenschuh

So, 15.2. 11 UHR
Ausstellungseröffnung „Im Auftrag seiner Majestät“, Infos s. Sonderausstellungen

DI, 17. 2. 19.30 UHR
 Streifzug durch das Ruhrgebiet, Teil II. **Ton-Dia-Schau** von Hans-Georg Rubenschuh

SA, 21.2. 19.30 UHR
 Argos – Ensemble für **experimentelle Musik** (2 Violinen, Cello, Klarinette, 3 Saxophone und eine Sängerin) spielt in der Maschinenhalle.
 Eintritt 8/10 €, tel. Kartenreservierung erforderlich



Friedrich Wilhelm von Reden

DI, 24.2. 19.30 UHR
Filmvorführung „Das Münsterland – vier Filmporträts aus den 1950er Jahren“. Erläutert und kommentiert von Dr. Ralf Springer

März

SA, 7.3. 19.30 UHR
Literatur-Abend Die Berthold Brecht-Revue mit Barbara Kleyboldt (Schauspiel und Gesang) und Gerhard Giel (Akkordeon und Klavier). Eine Aufführung des Roto Theaters Dortmund.
 Eintritt 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

DI, 10. 3. 19.30 UHR
 Mit dem Floß von der Oberweser nach Bremen im Jahr 2008 – Erinnerung an kulturelles Erbe. **Diavortrag** von Hans-Walter Keweloh

SA, 21. 3. 19.30 UHR
Frauenkabarett Die Gruppe „Ohrenschmausen“ mit Isolde Schabratzki präsentiert „Cocktailparty“. Eintritt 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich



Ohrenschmausen

DI, 24.3. 19.30 UHR
Filmabend „Kohle Kurs Emden“ – Vorführung des Films aus dem Jahre 1953 in seiner neuen DVD-Fassung mit einem einleitenden Vortrag von Dr. Volker Jakob, LWL-Landesmedienzentrum

April

SA, 4.4. 19.30 UHR
Rock- und Blues-Abend: Zed Mitchell and the Zodiacs spielen Rock und Blues in der Maschinenhalle. Eintritt 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

MO, 13.4. 11–18 UHR
Radtour mit Picknick am Dortmund-Ems-Kanal (36 km) und Besichtigung der Ausstellung „Freiherr von Reden“. Kosten: 8 € (Picknick bitte mitbringen), Leitung: Anette Plümpe, tel. Anmeldung erforderlich

SA, 18.4. 19.30 UHR
Lesetheater „Fluch der Karibik“. Aufführung der Musiktheater-Werkstatt Stage2music. Eintritt: 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

DI, 21.4. 19.30 UHR
Schiffahrtsmuseen stellen sich vor: Das Stadt- und Schiffahrtsmuseum Kiel. **Lichtbildervortrag** von Dr. Doris Tillmann

SO, 26.4. 13–17 UHR
Nachbarschaftstreffen für die Anwohner des Schiffshebewerks mit Führungen, Schiffstouren und Klönschnack ein. 13 Uhr: Begrüßung durch Museumsleiter Herbert Niewerth und Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe

Mai

FR, 1.5. 11–18 UHR

Radtour vom Schiffshebewerk zur Zeche Zollern mit Führung an beiden Standorten und Besichtigung der Ausstellung „Freiherr von Reden“, Kosten: 8 €, Leitung: Oliver Töpfer, tel. Anmeldung erforderlich

DI, 5.5. 19.30 UHR

Im Herzen des Ruhrgebiets unterwegs auf den Emscher-Park-Fuß- und Radwanderwegen. **Lichtbildervortrag** von Diethelm Textoris

SA, 9.5. 19.30 UHR

Das M&M **Gitarrenduo** spielt „Barock und Moderne im Dialog“. Tobias Metzmacher und Thomas Maurer spielen Musik alter Meister und zeitgenössischer Komponisten. Eintritt: 9/12 €, tel. Kartenreservierung erforderlich

SA, 9.5. 10–18 UHR

Tag des Rudersports Regionale Stern-Wanderfahrten zum LWL-Industriemuseum, 12–14 Uhr Besichtigungsprogramm für Ruderer, ganztägig Dampfer- und Barkassenfahrten für alle Besucher



Tag des Rudersports

So, 10.5. 10–18 UHR

Der historische Dampfer „Cerberus“, die Dieselbarkasse „Herbert“ und das Fahrgastschiff „Henrichenburg“ bieten ganztägig kleine **Rundfahrten** an

So, 17.5. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Werften – Schiffe – Häfen. Gemälde von Alexander Calvelli“, Infos s. Sonderausstellungen

DI, 19.5. 19.30 UHR

Die Reise des Oberbergrats Friedrich Wilhelm von Reden im Jahr 1783 von Oberschlesien ins Ruhrtal. **Diavortrag** zur Ausstellung von Dr. Olaf Schmidt-Rutsch



Radtour am Kanal

Do, 21.5. 11 BIS 18 UHR

Radtour am Rhein-Herne-Kanal vom Schiffshebewerk zum Umspannwerk Recklinghausen und zurück mit Führung im Museum „Strom und Leben“ mit Besichtigung der Ausstellung „Werften – Schiffe – Häfen“. Kosten: 10 €, Leitung: Anette Plümpe, tel. Anmeldung erforderlich

Juni

Mo, 1.6. 11 BIS 18 UHR

Radtour vom Schiffshebewerk zur Kokerei Hansa in Dortmund mit Führungen an beiden Standorten mit Besichtigung der Ausstellung „Werften – Schiffe – Häfen“, Kosten: 8 €, Leitung: Oliver Töpfer, tel. Anmeldung erforderlich

Do, 11.6. 11–18 UHR

Radtour am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zum Dortmunder Hoesch-Museum mit Führung in beiden Museen mit Besichtigung der Ausstellung „Werften – Schiffe – Häfen“, Kosten: 8 €, Leitung: Anette Plümpe, tel. Anmeldung erforderlich

So, 14.6. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Schätze – Highlights aus den Sammlungen des Museums“, Infos s. Sonderausstellungen

So, 21.06. 15–17 UHR

Kinder lernen den Alltag auf einem Binnenschiff kennen.
Angebot für Kinder ab 6 Jahren. Teilnahmegebühr 1 € plus Eintritt. Leitung: Dagmar Pech, tel. Anmeldung erforderlich

FR, 26.6. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „FlussStadtLand-Finale 2009“, Infos s. Sonderausstellungen

SA, 27. 6. 18 BIS 2 UHR

ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur mit Dampfer-, Barkassen- und Schiffsrundfahrten, Museumspädagogik und stündlichen Führungen. Außerdem: Mitternächtlige Performance im Stahlfachwerk und Musik, Sondereintritt. Infos unter www.extraschicht.de

Performance zur ExtraSchicht





Im Takt der Maschinen

Es riecht nach Öl und Arbeit, und die Webstühle rattern so laut, dass man sich unwillkürlich die Ohren zuhält. Was Sie heute bei einem Besuch in unserem Textilmuseum erleben, war für tausende Männer und Frauen vor 100 Jahren Alltag. Wie der Takt der Maschinen ihre Arbeit diktierte, das zeigen wir Ihnen in unserer Museumsfabrik.

Sie ist gebaut nach dem Vorbild einer typischen Baumwollweberei, wie es sie vor dem Zweiten Weltkrieg zu Dutzenden im Westmünsterland gab. Auf historischen Webstühlen produzieren unsere Mitarbeiter hier täglich Stoffe für unsere historische Kollektion. Schauen Sie Ihnen bei der Arbeit zu und erfahren Sie, wie laut, staubig und mühsam das Tagwerk der Textilarbeiter war. In einem komplett eingerichteten Arbeiterhaus samt bewirtschaftetem Garten lernen Sie den kargen Lebensalltag der Familien kennen. Hier erfahren Sie zum Beispiel, welches Essen auf den Tisch kam, wie die Wäsche sauber wurde und wie man lange Winterabende ohne Fernsehen verbrachte.

Kontakt

LWL-Industriemuseum

Textilmuseum in Bocholt

Uhlandstraße 50 | 46397 Bocholt

Telefon 02871 21611-0 | Fax: 02871 21611-33

E-Mail: textilmuseum@lwl.org | www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di-So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

Führungen und Vorführungen

Ohne Anmeldung

Kostenlose Führung für Einzelbesucher sonntags 15 Uhr (nur Eintrittsgeld)

Bei der Veranstaltung „Der besondere Sonntag“ wird die kostenlose Führung durch eine Themenführung für Erwachsene ersetzt, gleichzeitig läuft dann für Kinder eine mit einem kleinen Kostenbeitrag belegte museumspädagogische Aktion. Termine s. unter Veranstaltungen

Täglich Schauproduktion an den historischen Webmaschinen

Mit Anmeldung

Allgemeine Museumsführungen für Gruppen sowie Themenführungen, z.B. zu Frauenarbeit, zur regionalen Textilgeschichte oder zum Museumsprojekt Spinnerei Herding nach Terminvereinbarung. Kosten pro Gruppe 35 €



Schülerinnen im Museum



Experimente an der Dampfmaschine

Entdeckungsreise. Er lädt an verschiedenen Stationen zum Mitmachen und Experimentieren ein.

Für Schulklassen aller Altersstufen und Kindergeburtstage bieten wir ein vielfältiges museumspädagogisches Angebot. Ausführliche Beschreibungen der Programme finden Sie unter www.lwl-industriemuseum.de. Gerne schicken wir Ihnen auch unser Faltblatt zu.

Gastronomie

Das Museumsrestaurant „Schiffchen“ bietet Mittags- und Abendtisch, Kaffee und Kuchen an. Räume für bis zu 120 Personen stehen zur Verfügung. Geöffnet täglich außer Mo ab 11 Uhr, Reservierungen unter Telefon 02871 7508, www.restaurant-schiffchen-bocholt.de

Ab 8.1. immer donnerstags von 15–17 Uhr
Strickkurs mit Paula Niestegge, Gebühr 20 €, Anmeldung erbeten

Montags von 9–11.30 Uhr und Dienstags von 14.30–17 Uhr
Klöppelkurs mit Jutta Duensing, Gebühr 20 €, Anmeldung erbeten

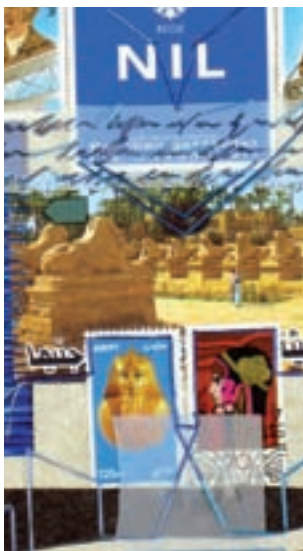
Für Kinder

Kinder gehen im Textilmuseum mit „Hans Dampf“ – Heizer in der Textilfabrik – auf

Sonderausstellungen

14.12.2008 BIS 1.3.2009
Mixed Media Mythology.
Assemblagen von Irmingard Stelter

Die im Münsterland lebende Künstlerin verbringt den Winter über in Ägypten und verarbeitet ihre Eindrücke und Erfahrungen in Collagen aus verschiedenen Materialien, die einen Bogen zwischen dem Münsterland und Ägypten schlagen. Ihre Serien von 20 auf schwarzen Fahnen aufgezogenen „Märchenpapyri“ und auch das unter dem Titel „LETTERART“ auf 10 Taschen gestickte Fortsetzungs-Gedicht lassen in Kombination mit einer Klanginstallation von Gisela Schäper und einem kleinen Gewürzbasar Ägypten lebendig werden.



Ausstellung von I. Stelter

22.3. BIS 20.6.2009
Zhōng Guó de Chūn Tiān (Chinesischer Frühling)
 Eröffnung: So, 22.3., 11 Uhr

In Kooperation mit dem Euregio-Kunstkreis, dem Kulturamt der Stadt Bocholt, der deutsch-chinesischen Gesellschaft und dem LWL-Industriemuseum Bocholt bringt die bildende Künstlerin Christa Maria Kirch rechtzeitig zum Frühlingsanfang die Bäume am Gasthausplatz in der Bocholter Innenstadt durch ihre Installation mit farbigen Garnspulen und chinesischen Teppichmusterfliesen zum Blühen

26.4. BIS 4.10.2009
EtikettenKULT – Vom gewebten Markenzeichen zum Label
 Eröffnung: So, 26.4., 11.15 Uhr



Zu einem Dasein im Verborgenen sind die gewebten Herstelleretiketten geschaffen. Erst bei genauerem Hinsehen geben sich im Inneren der Kleidung die großen Namen der Modewelt zu erkennen. Ihre aufwändige Herstellungstechnik als Jacquardgewebe aus feinen Seiden, Kunstseiden oder Baumwollfäden mit detailreichen Signets scheint hierzu fast im Widerspruch zu stehen. Dennoch zeugt gerade der gute Name und ein aufwändiges Etikett von Qualität. Die Ausstellung schlägt den Bogen von der Geschichte des Etiketts zum heutigen Labelwahn. Begleitprogramm: s. gesonderter Flyer

EtikettenKult

Veranstaltungen

Januar

So, 4.1. 16 UHR

Geschichten aus 2001 Nacht. Begleitprogramm zur Ausstellung „Mixed Media Mythology“

So, 25.1. 15–16 UHR

Der besondere Sonntag Lesung am Kohleofen im Arbeiterhaus: „Die faule Spinnerin“ und andere Märchen von der textilen Arbeit, vorgetragen von Dr. Arnold Lassotta. Aktion für Kinder von 5–12 J.: Drucken mit Holzmodeln auf Deckchen, Taschen oder T-Shirts. Mit Elfriede Heitkamp und Rita Umme. Kosten hierfür: 2 € zzgl. Material

Februar

So, 1.2. 16 UHR

Führung durch die Ausstellung „Mixed Media Mythology“ mit Hermann J. Stenkamp

März

So, 1.3. 16 UHR

Führung und Lesung zur Ausstellung „Mixed Media Mythology“ mit Irmingard Stelter

Do, 5.3. 10.30–15.00 UHR

Made in Münsterland **Besichtigung des Textilmuseums** und eines modernen Industriebetriebes der Region. Die Führung durch das Museum bietet Einblicke in die textile Arbeit und die historische Technik. Nach einer Mittagspause folgt die Führung durch den Industriebetrieb.

Leitung: Dr. Hermann Josef Stenkamp. Treffpunkt Textilmuseum, Foyer. Anmeldung erforderlich, Kosten: 5 €



Historische Nähmaschine

Di, 10.3. 15–17 UHR
Spinnereigespräche Führung und aktuelle Information zum Museumsprojekt „Spinnerei Herding“ mit Dr. Arnold Lassotta zum Thema „Schätze der Sammlung“. Treffpunkt: Spinnerei Herding, Industriestraße 5

So, 22.3. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Zhōng Guó de Chūn Tiān (Chinesischer Frühling)“, Infos s. Sonderausstellungen





Eierwärmer aus Filz

So, 22.3. 15–17 UHR

Der besondere Sonntag

Den Erwachsenen wird das Schären einer Webkette und das Anknöten der Fäden mit der Knotmaschine vorgeführt und durch Elfriede Heitkamp erläutert. Aktion für Kinder: „Verfilzt und zugenäht“. Unter Anleitung von Petra Alberti und Rita Umme stellen Kinder ab 8 Jahren Filze her, aus denen sie Eierwärmer nähen. Kosten hierfür: 3 €. Anmeldung erforderlich

April

Mi, 15.4.–Do, 16.4. JEWELS 10–16 UHR

Oster-Ferienworkshop: „Bänder weben“ Kinder ab 8 J. entwerfen und weben Wandbilder oder Bänder. Zum Abschluss werden die Objekte in einer kleinen Ausstellung präsentiert, die bis zum 1.5. gezeigt wird. Mit Susanne Geuchen und Angela Huster. Teilnahmegebühr für zwei Tage pro Kind 35 € (Geschwisterkinder 30 €) inkl. Material, Mittagessen und Getränke. Anmeldung erforderlich, max. 20 Kinder



So, 26.4. 11.15 UHR

Ausstellungseröffnung

„EtikettenKULT – Vom gewebten Markenzeichen zum Label“, Infos s. Sonderausstellungen

EtikettenKULT

Mai

FR, 1.5. 10–18 UHR



Tag der offenen Tür

Zum 20-jährigen Bestehen des Textilmuseums präsentieren sich alle acht Standorte des LWL-Industriemuseums mit spannenden museumspädagogischen Angeboten, Eintritt frei

Do, 7.5. 15–17 UHR

Textilgeschichtliche Radtour „Chaussee und Eisenbahn“.

Unter dem Titel „Von Bocholt in die weite Welt“ zeichnet Museumsleiter Dr. Hermann J. Stenkamp auf seiner Radtour die Wechselwirkung zwischen der aufstrebenden Industriestadt Bocholt und der Verbesserung der Verkehrsverbindungen nach:

Ausbau der Chaussee, Eröffnung der Eisenbahnlinien bis hin zum Fernstraßenneubau nach dem Zweiten Weltkrieg. Treffpunkt Parkplatz Textilmuseum. Anmeldung erforderlich, Kosten: 3 €



So, 10.5.

11.15 UHR



Festvortrag „Die Gewänder des Papstes“ von Dr. Bernard Berthod,

Museumsfest am 1. Mai

Lyon, Consulateur de la commission pontificale pour les biens culturels de l'Eglise Romaine (Berater der päpstlichen Kommission für kulturelle Güter der römisch-katholischen Kirche), Eintritt zum Vortrag frei. Anschließend festliches Buffet, 25 € pro Person, Anmeldung erbeten

So, 17.5.

15–18 UHR

Der besondere Sonntag am Internationalen Museumstag. Familienrallye im Museum mit Angela Huster und Susanne Geuchen. Zu der etwa zweistündigen Rallye können Familien zwischen 15 und 16 Uhr starten. Die Lösung der kniffligen Aufgaben für Jung und Alt wird mit dem Meisterbrief belohnt. Kosten hierfür inkl. Material und pro Familie 8 € zzgl. Eintrittsgeld

Di, 19.5.

19 UHR

Filmabend zur Ausstellung „EtikettenKULT“

Do, 28.5.

18 UHR



Vortrag „Ohne Frauen ging es nicht. Frauenarbeit in der Textilindustrie“, mit Dr. Arnold Lassotta

Juni

Do, 4.6.

18 UHR



Vortrag „Zwischen Fabrik und Garten: Textilarbeiterleben im Münsterland“ mit Dr. Arnold Lassotta

Frauenarbeit in der Textilindustrie



SA, 6.6. 19 UHR
Empfang des Förderkreises
 Westfälisches Textilmuseum e. V.

Mi, 10.6. 17-19 UHR
Spinnereigespräche
 Nach einer kurzen Führung durch
 die Museumsbaustelle werden
 aktuelle Restaurierungsprojekte
 vorgestellt und die auftretenden
 Probleme diskutiert. Treffpunkt:
 Spinnerei Herding, Industriestraße 5

Do, 18.6. 18 UHR
Vortrag „Unser Museum hat Geburtstag. 25
 Jahre Aufbauarbeit“ mit Dr. Arnold Lassotta



Herd im Arbeiterhaus



Bau des Textilmuseums

Di, 23.6. 8.15-18.30 UHR
Exkursion „Fabrikschlösser“ Herausragende Bauten der
 Textilindustrie in Gronau, Epe und Enschede wird Museumsleiter
 Dr. Hermann Josef Stenkamp auf seiner ganztägigen Radtour
 durch das nördlichste Münsterland besuchen und den Spuren
 der ehemaligen Textildynastien
 van Delden, van Heek oder auch
 Jannink nachgehen. Treffpunkt:
 8.15 Uhr Parkplatz Textilmuseum,
 von dort geht es mit Privat-PKWs
 und Fahrradanhängern nach Epe,
 wo vor der Spinnerei Germania
 am Vennweg um 9.30 Uhr die
 Radtour beginnt. Anmeldung
 erforderlich. Kosten: 10 € zzgl.
 Museumseintritt TwentseWelle.

Di, 30.6. 19 UHR
Filmabend zur Ausstellung
 „EtikettenKULT“

Tour mit Hermann J. Stenkamp





Keramik-Workshop im Ziegeleimuseum Lage



ÜBER 120 KÜNSTLER,
AKADEMIEN & MUSEEN
PRÄSENTIEREN IHRE
AKTUELLEN KURSANGEBOTE
IM IN- UND AUSLAND.

KURSVORSCHAU 2009
JETZT ANFORDERN UNTER
TEL (+49) 07531-90732

www.kreativekurse.com





Vom Lehm zum Ziegel

Eine komplett erhaltene historische Fabrik und ihr Inventar aus dem frühen 20. Jahrhundert bildet den Kern des Industriemuseum. Anfangs wurden die Ziegel in Lage noch mit der Hand hergestellt, ab 1922 produzierten Maschinen die typischen roten Backsteine aus Lehm. Besucher können auf Rundwegen die Handstrich- und die 1979 stillgelegte Maschinenziegelei erkunden. An Aktionstagen sind die historischen Anlagen in Betrieb. Dann werden im Hoffmann'schen Ringofen Ziegel gebrannt. Dampfmaschine, Eimerkettenbagger und eine Feldbahn sind regelmäßig in Betrieb.

Die Ausstellung im Museumsneubau informiert über die Geschichte des Ziegels und seine Herstellung sowie über die lippischen Wanderziegler. In einem historischen Kotten erfahren Gäste, wie die Zieglerfrauen den Alltag meisterten, wenn ihre Männer in der Fremde arbeiteten.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Ziegeleimuseum in Lage
Sprikeruheide 77 | 32791 Lage
Telefon 05232 9490-0
E-Mail: ziegelei-lage@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

Führungen und Workshops

Ohne Anmeldung

Kostenlose Führung für Einzelbesucher sonntags 11 Uhr (nur Eintrittsgeld)

Mit Anmeldung

Führungen für Gruppen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, z.B. zur Geschichte der Ziegelherstellung oder vom Leben der Lippischen Wanderziegler

Für Kinder

Ziegelmeister Lehmann führt Kinder auf einem Rundweg mit Bildergeschichten, Modellen und Mitmachstationen durchs Museum. Am „Streichtisch“ kann jedes Kind seinen eigenen Ziegel herstellen. Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage versprechen spannende Zeitreisen ins Zieglerleben und Spaß bei der Arbeit mit Lehm.

Jeden Samstag 14–17 Uhr: Gestalten mit Ton – kreative Angebote für Kinder; teilweise gleichzeitig Workshops für Erwachsene oder Gemeinschaftsangebote für Alt und Jung. Aktuelles Programm im Internet unter www.lwl-industriemuseum.de. Anmeldung erforderlich unter Tel. 05232 9490-0

Extras

April bis Oktober: jeden ersten Sonntag im Monat von 11–17 Uhr Feldbahnfahrten rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube. Gruppen können Fahrten auch individuell buchen (die Fahrten sind nicht immer möglich, bitte fragen sie rechtzeitig nach)

Gastronomie

Das Museumscafé Tichlerstoben serviert als besondere Spezialität lippischen Pickert und selbstgemachten Kuchen. Jeden 1. Sonntag frisches Brot aus dem Lehmbackofen. Individuelle Angebote für Gruppen. Geöffnet Di–So 11–18 Uhr, Tel. 05232 65555, www.zieglerstuben.de

Brot aus dem Lehmbackofen





Römischer Ziegel

Sonderausstellungen

15.3. BIS 20.9.2009

Römer und Ziegel

Eröffnung: So, 15.3., 11 Uhr

Die Kunst der Ziegelherstellung hatten die Römer den Germanen voraus. Was sie damit alles bauten, welche Annehmlichkeiten sie sich so in vielen Bereichen ihrer Kultur schufen und warum die Lipper vor 2.000 Jahren noch nicht warm baden konnten, zeigt die Ausstellung im „Varus-Jahr“ 2009.

10.5. BIS 31.8.2009

Lehmbauten im Jemen

Eröffnung: So, 10.5., 11 Uhr

Seit dem 5. vorchristlichen Jahrhundert ragen im Jemen bis zu fünf-stöckige Lehmhäuser in den Himmel, die als die ersten Hochhäuser der Welt gelten. Ständig vom Verfall bedroht, stehen sie als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Dr. Barbara Hix fotografierte diese einzigartigen Kulturdenkmäler.



Jemen-Ausstellung

14.6. BIS 27.9.2009

Hut & Co. 150 Jahre Hutgeschichte(n)

Eröffnung: So, 14.6., 11 Uhr

Annähernd 200 Hüte ermöglichen den Besuchern einen Streifzug durch die Geschichte und Bedeutung der Kopfbedeckungen in der Modegeschichte. Neben Mode- und Symbolfragen geht es in der Bocholter Ausstellung auch um die Hut-Herstellung. Viele der Hüte dürfen die Besucher auch selbst aufsetzen!



Hut & Co

Veranstaltungen

Januar

So, 11.1. 15 UHR

Petit Bec „Hänsel und Gretel“. Das **Figurentheater** Petit Bec spielt märchenhaft die Geschichte von Hänsel und Gretel. Große Figuren mit kleinen Gesten. Eintritt 3 €

FR, 16.1. 20 UHR

„Tagesabschlussgefährte“. **Kabarett-Abend** mit Carsten Höfer. Die Zeit zwischen den Werbeunterbrechungen wird immer kürzer, die statistische Ehedauer wird immer kürzer – aus Lebensabschnittsgefährten werden Tagesabschlussgefährten. Eintritt 14,- €

SA, 17.1. 14–17 UHR

Zwischen Gefäß und Objekt. **Workshop** für Erwachsene mit der Keramikerin Dorit Croissier. Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

So, 18.1. 15 UHR

„Winzig klein und riesengroß“. **Puppentheater** mit der „Lila Bühne“. Eintritt 3 €

Februar

SA, 7.2. 13–17 UHR

Feuerschalen aus Ton. **Workshop** für Erwachsene unter Anleitung des Keramikmeisters J. Gerber-Albrecht. Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

SA, 21.2. 14–17 UHR

Pflastersteine – Akzente im Gartenweg. **Workshop** für Erwachsene unter Anleitung des Keramikmeisters J. Gerber-Albrecht. Teilnahmegebühr inkl. Material und Brand 20 €, Anmeldung erforderlich

SA, 28.2. 14–17 UHR

Gartenkerle. **Keramik-Workshop** unter Anleitung von Charlotte Gaus und Silke Schäfer für Erwachsene. Teilnahmegebühr inkl. Material und Brand 15 €, Anmeldung erforderlich



Keramik-Workshop

März

SA, 7.3. 14–17 UHR

Amphoren und Reliefs. **Workshop** unter Anleitung der Keramikerin Dorit Croissier für Erwachsene. Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

So, 15.3. 11 UHR
Ausstellungseröffnung
 „Römer und Ziegel“. Infos s. Sonderausstellungen

Mi, 18.3., BIS
So, 22.3. 10–18 UHR
Unter Feuer – Ziegelbrand
 im Ringofen. Wir brennen 3.000 römische Ziegel, die im letzten Jahr im Museum gefertigt wurden. Besucher können den Brennern täglich auf der Ringofendecke bei der Arbeit zusehen und am letzten Tag durch die Schaugläser die rotglühenden römischen Ziegel beobachten



Ziegelbrand

FR, 20.3. 14–16.30 UHR
60+ ein Nachmittag nicht nur für Senioren.
 Nach einer kurzen Führung wird ein Feierabendziegel hergestellt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich, Kosten: 9 €

SA, 21.3. 13–17 UHR
 Kultgefäße – den Römern nachempfunden. **Workshop** für Erwachsene unter Leitung des Keramikermeisters Jürgen Gerber-Albrecht, Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

SA, 28.3. 14–17 UHR
Osterwerkstatt im Industriemuseum. Kinder im Alter von 6–11 Jahren färben Eier, basteln Osternester und arbeiten mit Ton. Teilnahmegebühr inkl. Material 5 €, Anmeldung erforderlich



So bauten die Römer

So, 29.3. 14 UHR
Vortrag „So bauten die Römer“. Der Mainzer Archäologe Dr. Jens Dolata führt in die Welt der römischen Baukeramik ein, Museumseintritt

April

SA, 4.4. 14-17 UHR

Osterwerkstatt im Industriemuseum, Infos s. 28.3.

SA, 4.4. 14-17 UHR

Pflanztöpfe aus Ton. **Workshop** für Erwachsene unter Anleitung des Keramikmeisters Jürgen Gerber-Albrecht. Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

So, 5.4. 11-16 UHR

Mit der Diesellok rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube. **Fahrtag der Feldbahn** auf dem Gelände des Industriemuseums

So, 5.4. 11-17 UHR

Der mechanische Spaten – eine Tonne Lehm in nur 15 Minuten. Der Eimerkettenbagger in Aktion

Mo, 6.4. BIS Do, 9.4. 9-17 UHR

Ferienspiele „Zeitreise ins alte Rom“. Eine Woche lang erforschen und erleben Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren den Alltag der Römer. Teilnahmegebühr inkl. Material und Verpflegung 50 €, Anmeldung erforderlich

So, 12.4. AB 11 UHR

Ostereiersuchen im Industriemuseum (die Feldbahn fährt um 11 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr). Für Kinder bis 14 Jahre ist an diesem Tag die Fahrt kostenfrei. Den gesamten Tag: „Ein Ei aus der Ziegelei“: Kinder können Ton-Ostereier bemalen, Museumseintritt

SA, 18.4.

Römisches Gastmahl. Die „Tichlerstoben“ tischen Speisen nach original römischen Rezepten aus dem Kochbuch des Apicius auf, Anmeldung erforderlich unter Tel. 05232 65555

So, 19.4. 10-17 UHR

Die **Maschinenziegelei in Aktion** – Ziegel im Sekundentakt. Während der Dieselmotor gleichmäßig tuckert und die Räder des Kollergangs unter ohrenbetäubendem Krach ihre Runden drehen, produziert die Strangpresse stündlich mehrere hundert Ziegel. 10-11 Uhr u. 14-15 Uhr Lorentransport, 11-12.30 Uhr u. 15-16.30 Uhr Ziegelproduktion



Maschinenziegelei

So, 26.4. 14 UHR

Lesung mit Kinderkrimis aus dem alten Rom zum Mitraten. Vier Freunde erleben ein spannendes Abenteuer im Rom zur Zeit Cäsars ... Autor Franjo Terhart liest für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Museumseintritt



Mit beiden Händen im Lehm

Mai

SA, 2.5. 14–17 UHR
Lichtobjekte. **Keramik-Workshop** für Erwachsene unter Anleitung von Silke Schäfer und Charlotte Gauss. Teilnahmegebühr inkl. Material und Brand 15 €, Anmeldung erforderlich

So, 3.5. 11–16 UHR
Mit der Diesellok rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube. **Fahrttag der Feldbahn** auf dem Gelände des Industriemuseums, Museumseintritt

So, 10.5. 11–17 UHR
Mit beiden Händen im Lehm. Besucher können selbst einen Ziegel herstellen und erfahren, wie die Lippischen Ziegler vor 1900 gearbeitet haben

So, 10.5. 11 UHR
Ausstellungseröffnung „Lehmbauten im Jemen“, Infos s. Sonderausstellungen

SA, 16.5. 14–17 UHR
Masken modellieren. **Workshop** für Erwachsene unter Anleitung der Keramikerin Dorit Croissier. Teilnahmegebühr inkl. Material 20 €, Anmeldung erforderlich

Museumsfest

So, 17.5. 10–18 UHR
Museumsfest mit Programm für Alt und Jung mit Clownerie, Kindertheater, Musik, Ziegelbrand im Feldbrandofen, Feldbahnfahrten, Museumsrallye unter dem Motto „Brot und Spiele“, lippischen Spezialitäten und einigem mehr. Eintritt: 1 €

So, 17.5. 12 u. 15 UHR
„Dampf auf und los...“ Die historische **Dampfmaschine** wird in Betrieb genommen



SA, 23.5. 14–17 UHR

Tonflöten und Tonpfeifen. **Workshop** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren unter Anleitung der Keramikerin Isolde Merkert. Teilnahmegebühr inkl. Material 5 €, Anmeldung erforderlich

Juni

So, 7.6. 11–16 UHR

Mit der Diesellok rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube. **Fahrtag der Feldbahn** auf dem Gelände des Industriemuseums, Museumseintritt



Fahrt mit der Feldbahn

So, 7.6. 13 u. 15 UHR

„Dampf auf und los...“ – die historische **Dampfmaschine** wird in Betrieb genommen

So, 7.6. 11–13 UHR u. 14–17 UHR

Das „Herz der Ziegelei“ – der **Herford-Dieselmotor** läuft

So, 14.6. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Hut & Co“, Infos s. Sonderausstellungen

DI, 16.6. 8 UHR

Tagesausflug zum Emsland Moormuseum in Geeste-Groß Hesepe und zur Burg Bentheim in Zusammenarbeit mit den Eisenbahnfreunden Lippe e.V., inklusive Führung, Fahrt mit der Moorbahn, Torfstechermahlzeit und Kaffeetrinken. Kosten: 49 €, Anmeldung erforderlich

So, 21.6. 11–16 UHR

Mit einem PS durch den Lehm. Bearbeitung des Lehms durch ein Pferd am **Pferdegöpel**



Kunst aus Feuer und Sand

Die Kunst des Glasmachens ist an der Weser zu Hause. Viele Mundblashütten stellten hier früher Glas für den Weltmarkt her. In den meisten Fabriken sind die Feuer längst erloschen. Wir haben für unsere Museumsbesucher die Produktion an einem Originalschauplatz wieder aufgenommen. Im Gernheimer Glasturm von 1826, einem der letzten beiden erhaltenen Gebäude dieser Art in Deutschland, erleben Sie täglich, wie unsere Glasmacher aus der glühenden Masse Gefäße herstellen. Gleich nebenan werden die Gläser durch Schliff und Gravur veredelt – auch das vor Ihren Augen.

Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim im heutigen Petershagen sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm auch die ältesten Arbeiterhäuser Westfalens, genauso wie das Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer und die alte Korbflechterei. Auf mehreren Etagen erfahren Sie hier vieles rund um die Produktion von Hohl- und Flachglas und unternehmen einen Streifzug durch die Alltagsgeschichte von Glas.

Kontakt

LWL-Industriemuseum

Glashütte Gernheim

Gernheim 12 | 32469 Petershagen

Telefon 05707 9311-0 | Fax:

Mail: glashuette-gernheim@lwl.org | www.lwl-industriemuseum.de



Öffnungszeiten

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr, letzter Einlass 17.00 Uhr

Führungen und Vorführungen

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher ohne Voranmeldung
sonn- und feiertags 11 Uhr (nur Eintrittsgeld)

Schauvorführung am Schmelzofen 10–13.30 und 14.30–17.30 Uhr

Vorführungen in der Gravur/Schleiferei nach wechselndem Plan,
bitte rufen Sie uns an.

Kreative Kurse

Glasmachen

Freitags 14.30–17.30 Uhr

Unter Anleitung der Glasmacher des Museums können Laien
die Kunst des Glasmachens kennen lernen. Kostenbeitrag: 50 €,
Mindestalter: 15 Jahre; max. 2 Personen pro Termin

Glasfusing

SA, 7.2.	9–17 UHR	Anfänger
SA, 7.3.	9–17 UHR	Fortgeschrittene
SA, 18.4.	9–17 UHR	Fortgeschrittene

Angebote in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen
Schaumburg-Rinteln und Minden, Leitung: Frieder Korff,
Kosten: 50 € zzgl. Material

Der Kurs für Anfänger beinhaltet das Verschmelzen von
Flachgläsern (Fusing). Dazu gehören das Entwerfen und
Gestalten, das Glasschneiden, sowie das Verschmelzen und das
Absenken in freien Formen. Darüber hinaus werden Kenntnisse
über unterschiedliche Glassorten, deren Schmelzverhalten,
physikalische, chemische und thermische Eigenschaften sowie
Grundkenntnisse in Formenbau und Ofenkunde vermittelt. Der
Kurs für Fortgeschrittene beschäftigt sich u.a. mit der Gestaltung
von Glasoberflächen, der Verwendung von Glasmalfarben, dem
Einschmelzen von anderen Materialien in Glas, der Gestaltung
von Glasskulpturen sowie Heißtechniken am Fusingofen.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 05751 890-200





Mosaiktechnik

Mosaiktechnik
SA, 21.3. 10–17 UHR
(für Jugendliche)
So. 22.3. 10–17 UHR
(für Erwachsene)
 Einführung in die
 Mosaiktechnik.
 Angebot in

Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Schaumburg-Rinteln und Minden, Leitung: Paulina von Halle. Kosten: 34 € plus Material (ca. 12 €)

In dem Kurs werden Grundkenntnisse der Mosaikkunst vermittelt. Dazu gehört ein kurzer Blick auf die prächtigen Mosaikwerke der Vergangenheit und Gegenwart und ihre unterschiedliche Gestaltung. Im Mittelpunkt des Kurses steht aber das kreative Erarbeiten eines eigenen Mosaiks aus bunten Glassteinchen. Dabei erlernen die Teilnehmer den Umgang mit dem Werkzeug und den Materialien zum Mosaiklegen sowie das Umsetzen eines eigenen Entwurfs (Format ca. 20 x 25 cm) in ein Glasmosaik. Eigene Entwürfe können mitgebracht werden. Anmeldung erforderlich unter Tel. 05751 890-200



Früh übt sich ...

Für Kinder

Auguste und Wilhelm, zwei historisch überlieferte Glasmacherkinder, nehmen die kleinen Museumsbesucher mit auf eine Entdeckungsreise durch die Glashütte. Dabei können die Kinder auch selbst einmal in eine Glasmacherpfeife blasen. Auf dem Gelände laden zwei Murmelbahnen und mehrere Klanginstallationen zum spielerischen Umgang mit Glas ein.

Neues Angebot: eine Museumsrallye, die mit der Überreichung einer Urkunde als „Glasspezialist“ endet. Für Schulklassen gibt es verschiedene museumspädagogische Angebote: „Feuer und Pfeife“ (Primarstufe), „Die heiße Glut bringt uns ja Brot“ (Sek I.), „Die geheimnisvolle Flaschenpost“ (begleitete Museumsrallye).

Die Programme eignen sich zum Teil auch für Kindergeburtstage. Wir beraten Sie gerne.

Gastronomie

In der Umgebung des Museums stehen verschiedene gastronomische Angebote zur Verfügung.



Glaskunst von Korbinian Stöckle

Sonderausstellungen

21.9.2008 bis 15.3.2009

Heikko Schulze Höing und Korbinian Stöckle

Rück Blicke Ein Blicke Aus Blicke

Zehn Jahre, nachdem die Glasgestalter des Museums Korbinian Stöckle und Heikko Schulze-Höing die Arbeit am Ofen und in der Veredelung aufgenommen haben, zeigen sie aktuelle Arbeiten aus ihrem künstlerischen Schaffen.

11.1. bis 8.2.2009

Fotoforum Minden: Industriebrachen



Nach der fotografischen Auseinandersetzung mit der stillgelegten Weserwerft hat das Fotoforum das Thema noch einmal aufgegriffen und hat den Zeugnissen der industriellen Vergangenheit der Region nachgespürt.

Fotoforum Minden



Arbeit von Jean-Paul Raymond

15.3. bis 7.6.2009

Jean-Paul Raymond: Fragments de temps.

Von der Vézère zur Weser

Eröffnung: 15.3., 11 Uhr

Die Ausstellung des französischen Glaskünstlers zeigt Objekte und Installationen, die sich mit dem Thema Zeit und ihrer Wahrnehmung befassen. Ausgangspunkt sind die Höhlenmalereien von Lascaux und Chauvet, von denen aus der Wahl-Kölner einen Bogen über Renaissance und Barock bis in die Gegenwart schlägt, und dabei interessante Parallelen zwischen dem Fluß Vézère in seiner französischen Heimat und der Weser entdeckt. Ein Teil der Objekte ist in Gernheim entstanden

21.6. bis 13.9.2009

Ursula Huth: GLASLAND

Eröffnung: 21.6., 11 Uhr

Die Ausstellung der bekannten deutschen Glaskünstlerin zeigt vor allem ihre aufwändigen Glasbilder, die in den letzten sechs Jahren entstanden sind. Ein kleiner Teil ist aber auch ihrem früheren Schaffen gewidmet. Die Ausstellung geht anschließend zum Finnischen Glasmuseum Riihimäki



Gläser von Ursula Huth

Veranstaltungen

Januar

SA, 24.1.–So, 31.1.10–18 UHR
Sonderverkauf Museumsshop

So, 25.1. 10–18 UHR

Offene Glasklinik Die Gernheimer Glasmacher diagnostizieren den Zustand Ihrer mitgebrachten – und vielleicht „verletzten“ - Gläser und sagen Ihnen, ob dem „Patienten“ noch zu helfen ist – wenn es geht, wird sofort gehandelt

Februar/März

FR/SA, 13./14.2. JEWELNS 20 UHR

„Ob Ovenstädt, ob Köln, ob Mainz, beim **Karneval** sind alle eins“. Prunksitzungen des Ovenstädter Karnevalsvereins (OKV), Eintritt: 10 €. Karten unter Tel. 05707 8613 (Joachim Römermann)

So, 15.2. 15 UHR

Kinderkarneval des OKV

FR, 20.2. 20 UHR

Konzert Voice – Die Mindener A-Capella Gruppe singt „Verlockendes“ aus ihrem aktuellen Programm, Eintritt: 7 €/5 €, in Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen

Mo, 23.2. 14 UHR

Karneval Rosenmontagszug des OKV durch Petershagen-Ovenstädt

SA/So, 28.2./1.3. 10–18 UHR

Themenwochenende Die Gernheimer Glasmacher zeigen die Herstellung von historischen Kerzenständern nach einer Vorlage, die bei Ausgrabungen am Herrenhaus gefunden wurde

So, 15.3. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Jean-Paul Raymond: Fragments de temps. Von der Vézère zur Weser“, Infos s. Sonderausstellungen



Glasmacher Korbinian Stöckle (l.) und Heikko Schulze Höing

April

SA/So, 4./5.4. 10–18 UHR

Probieren Sie es selbst einmal! **Glasguss** unter Anleitung unserer Glasmacher

FR, 24.4. 20 UHR

„strange paradise - songs for a simple feeling“. **Konzert** mit Songs von Tom Waits bis Townes Van Zandt. Country, Blues und Jazz. Mit Christian Krause – vocals/guitar, Thomas Kölling – guitar, Christian Flohr - doublebass. In Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen, Eintritt: 10 €

Mai

FR, 15.5. 20 UHR

DANA „kussecht“ – Dana Weber, Jan Peters und Inken Röhrs gehen in ihrem **Konzert** dem anthropologischen Phänomen „Kuss“ auf den Grund. Mit Gesang, Kontrabass, Piano und Saxophon finden sie Antworten, Anregungen und Arbeitsanweisungen zum Thema. Das Trio spielt sich stilistisch durch Jazz, Soul, Chanson, Kitsch, Blues und diesmal sogar Punk. In Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen, Eintritt: 10 €

So, 17.5. 10–18 UHR

Thementag An diesem Tag stellen die Gernheimer Glasmacher verschiedene Weingläser her, die für die Gernheimer Produktionszeit überliefert sind

Juni

FR, 12.6. 20 UHR

Konzert Dotschy Reinhardt und Band. In Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen, Eintritt: 15 €

So, 21.6. 11 UHR

Ausstellungseröffnung „Ursula Huth: GLASLAND“, Infos s. Sonderausstellungen

So, 28.6. 10–18 UHR

Museumsfest mit Programm für Alt und Jung, Musik, Museumsrallye, Vorführungen im Glasturm, in der Schleiferei und der Korbflechtere, Glasmacheressen und vielem mehr

Vorführung in der Korbflechtere



Industrie-kultur

Die nächsten Ausgaben haben die Schwerpunktthemen:

- Industrielles Erbe, Ökonomie und Ökologie – TICCIH-Kongreß 2009 in Freiberg | Sachsen
- Kali + Salz
- NE-Metalle

Internet:

www.industrie-kultur.de

Probeheft-Anforderung:

www.klartext-verlag.de

Klartext verlag

Heßlerstraße 37 | 45329 Essen



XIV. internationaler TICCIH-Kongress

Industrial Heritage, Ecology and Economy
– Industrielles Erbe, Ökologie und Ökonomie –
30.8.–5.9.2009 in Freiberg | Sachsen

Exkursionen:

Ruhrgebiet, Berlin, Sachsen, Polen, Tschechien

Veranstalter:

The International Committee for the Conservation of the Industrial Heritage
Institut für Wissenschafts- und Technikgeschichte,
Bergakademie Freiberg
In Kooperation mit: Deutsches Bergbau-Museum,
IBA-SEE „Fürst-Pückler-Land“,
LWL-Industriemuseum, Rheinisches Industriemuseum,
Sächsisches Industriemuseum,
Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.

Weitere Informationen: www.ticcih2009.de



FREUNDESKREIS

WESTFÄLISCHES INDUSTRIEMUSEUM e.V.

An vielen Standorten des LWL-Industriemuseums unterstützen Fördervereine und Freundeskreise die Aktivitäten der Museen. Das Spektrum des Engagements reicht von der Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen über Schauvorführungen bis zum Einwerben von Finanz- und Sachmitteln für unterschiedliche museumsbezogene Projekte.

Darüber hinaus engagiert sich der FREUNDESKREIS WESTFÄLISCHES INDUSTRIEMUSEUM e.V. als „Lobbyist“ für das gesamte Museum. Er fördert dessen weitere Entwicklung und ausgewählte Projekte an allen acht Museums-Orten. Wenn auch Sie das LWL-Industriemuseum unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an den Freundeskreis Westfälisches Industriemuseum e.V., Tel.: 0231 6961-128, E-Mail: thomas.parent@lwl.org, www.freundeskreis-industriemuseum.de

LWL-Industriemuseum auf der ITB Berlin

Wir stellen gemeinsam mit der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 aus, der offiziellen Partnerregion der ITB Berlin 2009. Wir präsentieren unsere große kulturhistorische Ausstellung „HELDEN. Von der Sehnsucht nach dem Besonderen“, die vom 12.3. bis 31.10.2010 in der Henrichshütte Hattingen gezeigt wird. HELDEN ist unser Beitrag zur Kulturhauptstadt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in Halle 8.2, Stand 101.
www.itb-berlin.de
www.helden-ausstellung.de



Kultur ganz nah!



Jetzt kostenlos
kennenlernen!

Westfalenspiegel-Leser-Service

An den Speichern 6 · 48157 Münster

Tel.: 02 51/41 32-2 13 · Fax: 02 51/41 32-20

E-Mail: service@westfalenspiegel.de · www.westfalenspiegel.de



Zeche Zollern Dortmund



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Henrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk
Henrichenburg Waltrop



Textilmuseum Bocholt



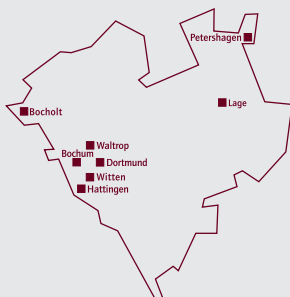
Ziegeleimuseum Lage



Glashütte Gernheim Petershagen

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de

Besuchen Sie auch
unsere Partner des
LVR-Industriemuseums.

Wir sind dabei
RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas